Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

13 (9.1.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
Einzelne Nummern 5 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 13. — Karlsruhe, Dienstag den 9. Januar 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Die französische Senatswahl.

(Von unserem Berichterstatter.)

)=(**Paris**, 8. Jan. Die **Drittelerneuerung des Senats**, welche gestern erfolgte, bezog sich auf die Serie B des Oberhauses, nämlich auf die Departements Haute-Garonne in alphabetischer Reihenfolge bis Oise. Außerdem waren in drei Departements: Rhonemündungen, Charente-Inférieure und Basses-Pyrénées, Ersatzwahlen für die verstorbenen Senatoren Bayol, Garnier und Berdoly vorzunehmen.

Die gestrige Wahloperation drehte sich um **103 Sitze** und bringt nun doch größere **Aenderungen** ins Luxembourg, als man erwartet hatte. Zehn der bisherigen Senatoren, darunter **Constans**, der französische Botschafter in Konstantinopel und General **Grévy**, Bruder des früheren Präsidenten der Republik, hatten auf die **Wiederwahl verzichtet**, und **siebzehn**, die sich darum bewarben, sind **geschlagen** worden: 4 Progressisten und 13 blocards. Nicht weniger als 17 Abgeordnete wurden in den Senat gewählt, darunter der Handelsminister **Trouillot**. Von diesen siebzehn gehörten zwölf dem Block der Kammer an und fünf den Gruppen der Progressisten oder Liberalen. Vierzehn der neugewählten Senatoren waren nicht Abgeordnete; unter ihnen findet man den Generalresidenten in Tunis, Stephan **Pichon**, der oft genannte frühere Maire von Marseille, Dr. **Flaissières** und ein bisheriger Generalrat des Hérault, **Delhon**. Die beiden Letztgenannten sind Sozialisten. Mit ihnen hält der **Sozialismus** zum erstenmal seinen Einzug in den Senat. Delhon telegraphierte sogleich nach der Bekanntmachung des Wahlresultats in Montpellier an **Jaurès**:

„Der **Sozialismus** hat die **Pforten des Senats überschritten**. Ganz der sozialistischen Integraldoktrin gewonnen, stelle ich meine Mitwirkung zur Verfügung meiner Partei, deren diszipliniertes Mitglied ich bin. **Delhon**, Senator der sozialistischen Partei."

Gleichzeitig telegraphierte auch das Komitee des Bürgers Delhon an die „Humanité":

„Mit 508 gegen 341 Stimmen, die der austretende Senator Désandréis erhielt, hat die sozialistische Partei den Kameraden **Delhon** wählen lassen, welcher der französischen Sektion der Arbeiterinternationale angehört. Wir freuen uns über diesen sozialistischen Sieg, der eine gute Vorbedeutung für weitere Siege ist."

In vierzehn Departements erlitt die Vertretung im Senat keinerlei Aenderung. Eines derselben ist das Departement Lot-et-Garonne, wo der Senatspräsident **Fallières** und der Justizminister **Chaumié** wiedergewählt wurden. Im Marne-Departement wurde Léon **Bourgeois** wiedergewählt, aber nicht mit der Stimmenzahl, die er vor fünf Monaten bei seiner Wahl erzielte. Damals drang er mit 747 Stimmen durch, gestern brachte er es nur auf 640. Das wird nun sehr verschieden gedeutet. Nach den einen sind 107 Wähler von dem früheren Ministerpräsidenten und, wie es heißt, Kandidaten für die Präsidentenwahl vom 16. Januar, abgefallen, weil er sich kürzlich für eine unerbittlich strenge Durchführung des Entstaatlichungsgesetzes äußerte, während seine Wahl nach all den Umtrieben, die von den Klerikalen gegen ihn ins Werk gesetzt wurden, wie die anderen behaupten, noch als ein großer Sieg anzusehen ist.

Die **Presse** verhält sich heute bei der Beurteilung der gestrigen Wahlen so, als ob alle Parteien Grund hätten, sich über das Resultat zu freuen. Die Liberalen sprechen von der Niederlage mancher Radikalen und Sozialistisch-Radikalen und schreiben sich einen Gewinn von drei Sitzen zu. Die Radikalen freuen sich mit Maujan ganz närrisch über den „Triumph" Fallières in Agen und prophezeien ihm einen zweiten noch größeren in Versailles, und die Sozialisten gebärden sich, als hätten sie mit Delhon und Flaissières den Luxembourg-Palast erobert.

Das Wahlmanifest der englischen Regierung und die Auflösung des Parlaments.

= Aus **London**, 8. Januar, schreibt uns unser D-Mitarbeiter: Der **Premierminister Campbell-Bannerman** hat gestern sein **Wahlmanifest** veröffentlichen lassen. Es heißt darin, daß die Wähler sich bei den kommenden Wahlen von den folgenden Gesichtspunkten in erster Linie leiten lassen müßten. Sie sollten den **Rekord** der **vorigen Regierung** sich vor Augen halten und sich zweitens die **Politik** genau ansehen, die die **unionistische Partei** dem Lande bei den kommenden Wahlen verspreche.

Unter den **Vorwürfen**, die der Premier der **konservativen Regierung** macht, sind vier besonders hervorzuheben: daß die **Redefreiheit** im **Parlament beschnitten** worden sei, daß von **eigentlicher Gesetzgebung** überhaupt **keine Rede** mehr gewesen sei, sondern daß die Regierung einfach die von ihr beabsichtigten **Maßregeln durchgezwungen** und so das **Parlament** gewissermaßen zu einer **Behörde** gemacht habe, die einzig und allein dazu da sei, die **Verordnungen** der Regierung zu **registrieren**. Drittens seien bei der **Gesetzgebung** nur die **Reichen** und die Interessen der **Einflußreichen** berücksichtigt worden, und endlich habe sich die vorige Regierung auf eine **ganze Anzahl Kriege** und **zweifelhafte Unternehmungen** im **Ausland** eingelassen.

Was diese Regierung ihrer **Nachfolgerin hinterlassen** habe, sei nichts weiter als eine **unberechenbare Unordnung** und **Verwirrung, kolossale Schulden** und dergleichen mehr. Als die konservative Regierung vor zehn Jahren an das Ruder gekommen sei, da habe sie die Finanzen des Landes in vollkommener Ordnung gefunden, heute finde man nur Schulden und ungeheure Ausgaben. Die **Sicherheiten** aber ständen **so niedrig** wie nie zuvor. Vier Jahre lang habe man an der **Armee** herum **reformiert** und sei noch **nicht über das Experimentieren** hinüber gekommen.

Ueber die fiskalische Frage sagt der Premier, der **Schutzzoll** sei nicht nur ein falsches und schlechtes ökonomisches Prinzip, sondern er müsse auch die **Quelle** einer **unmoralischen Politik** werden, die sich ganz natürlich darauf richte, **gewisse Klassen** auf Kosten anderer zu **bevorzugen**. Das sei eine korrupte Politik, bei welcher von Ehrlichkeit und Gerechtigkeit überhaupt keine Rede mehr sein könne.

Was den engeren **Zusammenschluß** der **einzelnen Teile** des **Reiches** anbetreffe, der dadurch erreicht werden solle, so könne er nur sagen, daß ein solcher Zusammenschluß, der zu einem **fiskalischen Krieg** mit der **ganzen übrigen Welt** führen müsse, auf **keinen Fall** zu **etwas Gutem** bringen könne. Die liberale Partei müsse sich nach wie vor an die großen Prinzipien ihrer Vergangenheit halten, an das Prinzip des **Friedens**, der **Sparsamkeit**, der **Selbstregierung**, der bürgerlichen und religiösen **Freiheiten** usw.. und sie müsse sich mit aller Energie allen Angriffen entgegenstellen, die sich gegen den **Freihandel** richteten.

In Bezug auf die **auswärtige Politik** der neuen Regierung sagt der Premier, daß die **unionistische Partei** erfreulicherweise dadurch, daß sie **letzthin alle herausfordernden Eigenschaften** habe in den **Hintergrund** treten lassen, der neuen Regierung ermöglicht habe, auf den **betretenen Wegen fortzuschreiten**, ohne von den Prinzipien abgehen zu müssen, von denen sich die Liberalen bisher in ihrer auswärtigen Politik leiten ließen.

* * *

Heute nachmittag um ¾3 Uhr führte der **König** im Buckingham Palace den **Vorsitz** in einem **Kronrat**, bei welcher Gelegenheit er das **Dekret unterschrieb**, welches die **Auflösung des Parlaments** anordnet. Man wird nun sofort an die Komitees der einzelnen **Wahlkreise** die Aufforderung schicken, **Neuwahlen anzuordnen**, und die **ersten derselben** werden vermutlich bereits am **kommenden Samstag** stattfinden, der **größere Teil** jedoch erst während der **kommenden Woche**. Der **Zusammentritt** des **neuen Parlamentes** wird dann ungefähr **Mitte Februar** stattfinden, vermutlich am 13. Das bisherige Parlament wird dann für 5 Jahre und 36 Tage bestanden haben, denn es trat zum ersten Mal am 3. Dezember 1900 zusammen.

Der **gegenwärtige Stand der Parteien** ist **369 Konservative** und **Unionisten**, 218 **Liberale**, 82 **Nationalisten** und 1 **Sprecher**, zusammen 670 Abgeordnete. Die Mehrheit der Unionisten beträgt 69. Nach den neuen seit dem 1. Januar geltenden Listen sind 7 266 708 Personen wahlberechtigt, 71 733 mehr als auf der alten Liste standen. Bei der letzten Wahl wurden nur 3 519 345 Stimmen abgegeben, das erklärte sich aber zum Teil daraus, daß ein verhältnismäßig sehr großer Teil der Wahlkreise keine Gegenkandidaten aufstellte, während dieses Mal in jedem einzelnen Kreise ein Kampf stattfinden wird. Im Jahre 1900 waren 1103 Kandidaten an den Kämpfen beteiligt, deren Kosten 777 429 Pfund Sterling betrugen, das ist also ein Durchschnitt von ⁴/₅ per Stimme.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin**, 8. Jan. Die „**Norddeutsche Allgemeine Zeitung**" schreibt: Der „**Vorwärts**" schreibt unter der Rubrik „von der Börse", verschiedene **ausländische Zeitungen** hätten von einer in **intimstem Kreise** gehaltenen **Neujahrsrede** des **Kaisers** berichtet, aus welcher, bezugnehmend auf die **Marokkokonferenz**, ein **deutliches Säbelgerassel** hervorgeklungen sei. Auch bei diesen Meldungen handelt es sich um **dreiste Unwahrheiten**. Eine Neujahrsrede des angegebenen Inhalts ist selbst „in intimstem Kreise" nicht gehalten worden. Die Ansprache an die kommandierenden Generale war rein dienstlicher Natur; die Politik und auswärtige Fragen wurden darin nicht berührt.

= **Breslau**, 9. Jan. (Tel.) Die sämtlichen **Mitglieder** der **Arbeiterdeputation** beim **Oberbürgermeister** erhielten ihre **Kündigung**.

Der **Aktionsausschuß** kündigt im „Vorwärts" für **Sonntag** den **21. Januar** mittag 12 Uhr, in **Berlin** und **Vororten Protestversammlungen** gegen das **3-Klassen-Wahlrecht** zum **preußischen Landtag** an und bittet die **Partei** und **Gewerkschaften**, zu diesem Zeitpunkt **keinerlei andere Veranstaltungen** vorzunehmen, damit die **Einheitlichkeit** der Aktion gewahrt bleibe und der Massenbesuch dieser Veranstaltung ermöglicht wird.

= **Köln**, 8. Jan. Eine große Anzahl angesehener Persönlichkeiten aus **allen Kreisen** des **Rheinlandes**, namentlich aus **Handels- und Industriekreisen**, erläßt eine Einladung zu einer öffentlichen **Versammlung** im **Gürzenich** zum **14. Januar** zur **Förderung** des **guten Einvernehmens** mit **England**.

Gegen die Reichssteuervorlagen.

= **Bielefeld**, 8. Jan. In ganz Minden und Ravensberg fanden gestern sehr stark besuchte **Protest-Versammlungen** gegen die **Tabaksteuer** statt. In Bielefeld sprach Reichstagsabgeordneter Moltenbuhr, in Bünde und Minden waren die konservativen Abgeordneten Meyer und Sielermann anwesend, die sich gegen die Steuer erklärten.

= **M.-Gladbach**, 8. Jan. Der Verein der **Zigarren-Fabrikanten** von M.-Gladbach, Rheydt und Umgegend beschloß, dem Reichstagsabgeordneten **Hitze** (Zentr.) eine **Resolution** zu senden, worin die Hoffnung ausgesprochen wird, daß Hitze jede **Mehrbelastung** des **Tabaks ablehne**.

= **Köln**, 8. Jan. Eine stark besuchte, von dem Zentralverband deutscher Brauarbeiter einberufene Versammlung **protestierte** entschieden gegen eine **Erhöhung der Brausteuer**, sowie jede erhöhte Besteuerung des Bieres, eine Maßnahme, die gegen die Existenz Tausender von Arbeitern gerichtet sei. (Frkf. Ztg.)

Die Neustadter Landtagswahl.

* **Neustadt**, 8. Jan. Der heutige Termin für die **Landtagsersatzwahl Neustadt-Dürkheim** verlief im ersten Wahlgang wiederum **resultatlos**. Es erhielten Dr. Bischof (ntl.) 59, Hofrat Exter (utl.) 60, Freiherr von Haller (Sog.-Dem.) 53, Bürgermeister Erlenwein (Ztr.) 53, Gutsbesitzer Eugen Abresch (Bund der Landw.) 17, Dr. Leemann (Bund der Landw.) 14 Stimmen. Fünf Stimmen waren zersplittert. Für

Der Mondstein.

Detektivroman von Wilkie Collins.

(17. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Am vierzehnten traf Herrn Gottfrieds Antwort ein, nebst einem gefühlvollen Gedicht auf das „Wiegenfest" seiner Kusine. Vom Geburtstag, der auf einen Mittwoch fiel, bis zum Freitag abend könne er kommen, schrieb er; dann riefen ihn seine Pflichten gegen die wohltätigen Damen wieder zur Stadt zurück.

Inzwischen ließ Herr Franklin — daß muß man ihm zugestehen — kein Mittel unversucht, um Fräulein Rahels Gunst zu erwerben. Obgleich er ein leidenschaftlicher Raucher war, rührte er keine Zigarre mehr an, seitdem das Fräulein einmal geäußert hatte, der Tabaksgeruch in seinen Kleidern sei ihr unangenehm. Er vermißte die beruhigende Wirkung des Tabaks, an die er gewöhnt war, so sehr und schlief so schlecht, daß er morgens, wenn er herunterkam, ganz elend und abgemattet aussah und Fräulein Rahel ihn selbst bat, seine alte Gewohnheit wieder aufzunehmen. Doch weigerte er sich standhaft, irgend etwas zu tun, das ihr die geringste Unannehmlichkeit bereite. Wenn er entschlossen dagegen ankämpfe und geduldig abwarte, würde sein Schlaf schon früher oder später wiederkommen, versicherte er. Mußte eine solche Hingebung nicht das Herz seiner Kusine rühren?

Am 16. Juni geschah jedoch etwas, wodurch die Aussichten unseres jungen Herrn nach meiner Meinung bedeutend vermindert wurden:

Ein fremder Mann mit ausländischem Akzent kam ins Haus und verlangte Herrn Franklin Blake in Geschäften zu sprechen. Mit dem Mondstein konnte das nicht im Zusammenhang stehen; ich fürchtete vielmehr, es handelte sich um irgend eine Unbedachtsamkeit, die der junge Herr im Ausland begangen hatte — ob Geld dabei im Spiele war oder eine Frau, weiß ich nicht. — Jedenfalls hatte Fräulein Rahel etwas erfahren, worüber sie ungehalten war, denn sie benahm sich gegen Herrn Franklin abends beim Klavier mit auffallender Kälte und am nächsten Morgen fanden zum erstenmal keine Dekorationsstudien statt. Tags darauf war jedoch die dunkle Wolke verflogen, sie schienen wieder so gute Freunde zu sein wie früher und malten nach wie vor miteinander. Vermutlich hatte eine Aussprache und Versöhnung stattgefunden.

Am neunzehnten wurde der Doktor ins Haus gerufen und zwar wegen Rosanna Spearman. Das Mädchen hatte sich seit jenem Auftritt am Zitterstrand höchst wunderlich benommen. Wo es irgend anging, stellte sie sich Herrn Franklin in den Weg, nicht etwa aufdringlich, aber sie tat es doch, während er sie völlig übersah. Dabei verlor sie alle Eßlust, und man sah es ihr am Morgen an, daß sie die Nacht hindurch geweint und kein Auge zugetan hatte. Einmal aber ertappte meine Tochter Penelope sie in Herrn Franklins Ankleidezimmer, wie sie heimlich eine Rose, die ihm Fräulein Rahel ins Knopfloch gesteckt hatte, vom Tische nahm und eine andere dafür ins Glas steckte. Wir sagten niemand ein Wort davon, aber als ich Rosanna einen wohlgemeinten Wink gab, besser auf ihr Betragen zu achten, wurde sie unverschämt, und auch gegen Fräulein Rahel ließ sie es mehrmals an der schuldigen Achtung fehlen.

Die Veränderung in ihrem Wesen war sogar Mylady aufgefallen. Als sie mich darüber befragte, schob ich die Schuld auf Rosannas mangelhafte Gesundheit und so wurde, wie erwähnt, der Doktor gerufen. Er sagte, die Nerven wären angegriffen und sie würde den Dienst nicht ordentlich versehen können. Als Mylady sie nun aber des Luftwechsels wegen auf einen ihrer hochgelegenen Pachthöfe schicken wollte, flehte das Mädchen unter Tränen, im Hause bleiben zu dürfen. Ich ließ mich erweichen und legte ein gutes Wort für sie ein, daß man es noch ein Weilchen länger mit ihr versuchen möchte. Ach, ich ahnte ja damals nicht, wozu das führen würde.

Am zwanzigsten kam ein Briefchen von Herrn Gottfried. Er wollte die Nacht in Frizinghall bleiben, wo er mit seinem Vater geschäftlich zu tun hatte, dann am nächsten Tage mit seinen zwei ältesten Schwestern zu Pferde herüberkommen und noch rechtzeitig vor Tische eintreffen. Ein hübsches Schmuckkästchen von feinstem Porzellan begleitete das Billet, in welchem der Vetter Fräulein Rahel seine besten Glückwünsche aussprach. Herr Franklin hatte ihr nur ein einfaches Medaillon geschenkt, das nicht halb so viel wert war, und doch behauptete meine Tochter Penelope noch immer, er werde als Sieger aus dem Kampfe hervorgehen. So eigensinnig sind die Frauen!

Neuntes Kapitel.

Nun bin ich endlich beim 21. Juni, dem Geburtstag angelangt. Am Morgen war der Himmel bewölkt und das Wetter unsicher, aber gegen Mittag wurde es klar und schön.

Wir begannen diesen Freudentag wie gewöhnlich damit, dem gnädigen Fräulein unsere kleinen Geschenke zu überreichen, wobei ich an der Spitze der Dienerschaft meine alljährliche Rede hielt.

Nach dem Frühstück hatte ich eine lange Beratung mit Herrn Franklin über den Mondstein. Denn jetzt kam die Zeit, das Kleinod aus der Bank zu holen und Fräulein Rahel zu übergeben. Ich bemerkte dabei mit Verwunderung, in wie schlechter Stimmung sich der gnädige Herr befand. Ob er der Kusine seine Liebe erklärt hatte und zurückgewiesen worden war, oder ob nur seine fortgesetzte Schlaflosigkeit die Schuld trug, weiß ich nicht, aber so unentschlossen und widerspruchsvoll wie an dem Geburtstagsmorgen hatte ich ihn noch nie gesehen. Und doch war nie das geringste vorgefallen, was uns nötigte, Mylady wegen des Mondsteins zu beunruhigen. Herr Franklin hatte nach meiner Ansicht nichts weiter zu tun, als nach Frizinghall zu reiten, mit dem Diamanten zurückzukommen und ihn der Erbin zu übergeben, wozu er von Gesetzes wegen verpflichtet war. Endlich erklärte er sich denn auch damit einverstanden und kehrte zu Fräulein Rahel zurück.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

die Majorität bedarf es 66 Stimmen. Auch der **zweite Wahlgang** der **Landtagsersatzwahl** verlief **resultatlos**. Darauf wurde der **neue Wahltermin** auf den ersten Montag im **Juni** anberaumt. Das Verhältnis zu den früheren Wahlgängen hat sich dahin geändert, daß die Nationalliberalen diesmal 5—6 Stimmen weniger bekommen haben. (Frkf. Ztg.)

= **Neustadt** a. d. Haardt, 8. Jan. (Tel.) Wie der „Pfälzische Courier" meldet, wird die **Landtagswahl** für Neustadt-Dürkheim ein **gerichtliches Nachspiel** erhalten. Die **Sozialdemokraten** hatten behauptet, von seiten der **Liberalen** seien an zwei ihrer Wahlmänner **Wahlbeeinflussungen** durch **Geldangebote** versucht worden. Die **liberale Partei dementierte** in einer öffentlichen Erklärung diese Behauptung und **forderte die Namensnennung**. Darauf brachte die sozialdemokratische „Pfälzische Post" die **Namen** der Beteiligten nebst näheren, bestimmten Details. Der **Staatsanwalt** wird jetzt wegen versuchter Wahlbeeinflussung vorgehen.

Oesterreich-Ungarn.

Zur Krisis in Ungarn.

= **Budapest**, 8. Jan. Die heute abgehaltene Generalversammlung des **Pester Komitatsmunizipiums** nahm einen überaus **stürmischen Verlauf**. Es hatten dazu sowohl der Obergespan Graf **Laßberg** als auch der Vizegespan **Beniczky** besondere Einladungen versendet. In letzter Stunde wurde dem Vizegespan mitgeteilt, daß, falls er den **Vorsitz usurpieren** sollte, er sofort **verhaftet** werden würde. Vor Eröffnung der Sitzung besetzten etwa **hundert Polizisten** den **Sitzungssaal**, speziell die Estrade des Obergespans, trotz ohrenbetäubenden **Protestes der Opposition**, welche mehrere hundert Mitglieder zählte. Der **Obergespan** Graf **Laßberg** betrat sodann unter riesigem Lärm den Saal. Er wurde von der Opposition in **unflätiger Weise beschimpft** und mit allerlei Gegenständen **beworfen**, **schloß** jedoch, da eine Verhandlung unmöglich zu sein schien, **sofort die Sitzung**. Die Abgeordneten **Pozsgay** und **Hedervary**, welche den **Polizeikordon durchbrechen** und zur Estrade vordringen wollten, wurden im Sitzungssaal **verhaftet**, was die größte Aufregung hervorrief. Nach der Sitzung hielt die Opposition, welche von der Polizei aus dem Saale verdrängt wurde, in einem **Klub** eine **Versammlung** unter Vorsitz des **Vizegespans** und beschloß dort eine **zehnprozentige Steuerzulage** für die Bewohner des Pester Komitats, sowie die Einhebung der staatlichen Steuern. Der Beschluß wird natürlich annulliert werden, da er ungesetzlich zu Stande gekommen ist. Frkft. Ztg.

Italien.

hd **Rom**, 8. Jan. Ministerpräsident **Fortis** erklärte in einer Unterredung, der **Wechsel im Personalbestande des Ministeriums** sei nur aus **parlamentarischen Gründen** vollzogen worden und habe weder nach innen noch nach außen irgendwelchen Wandel zur Folge. Auch in **Deutschland** habe man Bedenken an die Wahl des neuen Ministers des Aeußern, des Marchese **San Giuliano** geknüpft. Giuliano werde die auswärtige Politik in demselben Sinne leiten wie sein **Vorgänger**, nämlich im aufrichtigen **Einverständnis** mit den **Verbündeten** und im intensivsten Bestreben für die Erhaltung des **Frieden**. In **Italien** bestehen **keine Kriegsgelüste**. Die **ganze Welt starre** leider **in Waffen**. Alle **Staatslenker** seien jedoch von der **Notwendigkeit des Friedens** überzeugt, in erster Linie Fürst **Bülow**, den er als einen hervorragenden Staatsmann schätze.

Amerika.

= **Newyork**, 8. Jan. Im Hinblick auf die **Unterhandlungen** über den **deutsch-amerikanischen Handelsvertrag** erörtern die Blätter eingehend eine **Zusammenstellung** des Handelsamtes über den **Handelsverkehr** zwischen **Deutschland** und **Amerika**. Die **deutsche Einfuhr** betrug im Finanzjahr 1905 118, die **Ausfuhr Amerikas** nach Deutschland 194 Millionen Dollar. Seit 1895 ist eine Zunahme der deutschen Einfuhr um 37 Millionen zu verzeichnen. Die hiesige „Tribüne" bemerkt dazu, ein Tarifkrieg werde zweifellos verhütet, komme es aber dazu, so müsse Deutschland mehr als Amerika darunter leiden.

Amtliche Nachrichten.

Durch Entschließung Großh. Steuerdirektion vom 3. Januar d. J. wurde Steuerkommissärassistent Wilhelm Mairon, zurzeit beim Finanzamt Buchen, zum Buchhalter daselbst ernannt.

Personalveränderungen

im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe

Etatmäßig angestellt: die **Postassistenten:** Matthäus Flum und Albert Strittmatter in Karlsruhe, Wilhelm Lieb in Mannheim.

Ernannt: zu **Postverwaltern:** der Ober-Postassistent Wilhelm Mayer aus Karlsruhe in Merchingen, der Ober-Postassistent Karl Nicolaus aus Karlsruhe in Rheinbischofsheim.

Versetzt: der **Postsekretär** Karl Hildenbrand von Durlach nach Karlsruhe; der **Postverwalter** Philipp Seeger von Rheinbischofsheim nach Malsch (Amt Ettlingen); der **Ober-Postassistent** Oswald Frank von Rastatt nach Karlsruhe; die **Postassistenten:** Karl Bischoff von Ladenburg nach Durlach, Jakob Haas von Mannheim nach Bruchsal, Emil Henninger von Karlsruhe nach Durlach, Wilhelm Hilderhof von Mannheim nach Eberbach, Ludwig Hummel von Baden-Baden nach Heidelberg, Hermann Rettig von Pforzheim nach Ettlingen, Valentin Stößer von Gernsbach nach Mannheim.

Freiwillig ausgeschieden: der **Postgehilfe** Friedrich Kölsch in Linkenheim; die **Postgehilfin** Frieda Brachat in Karlsruhe; die **Telegraphengehilfin** Anna Münz in Durlach.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung —

Versetzt:

Bahnmeister Friedrich **Probst** in Immendingen zur Versehung einer techn. Assistentenstelle nach Singen, Stationsmeister Karl **Fuchs** in Mannheim nach Basel, Magazinsaufseher Adolf **Kistner** in Karlsruhe nach Lauda, Wagenwärter Martin **Dannesberger** in Lauda unter Ernennung zum Wagenrevidenten nach Mannheim, Schaffner Friedrich **Armbruster** in Waldshut nach Ihringen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Aufseher Anton **Ehrmann** beim Landesgefängnis Freiburg mit seiner Zustimmung zum Amtsgerichtsdiener in Säckingen.

Versetzt:

Amtsgerichtsdiener Franz **Häusle** in Neckarbischofsheim nach Ueberlingen, Amtsgerichtsdiener Jakob **Treibel** in Säckingen nach Neckarbischofsheim.

Zugewiesen:

Aktuar Karl **Riebel**, zurzeit bei der Gemeinde Todtnau, dem Amtsgericht Bretten zur Besorgung der Grundbuchgeschäfte in Kürnbach, Aktuar Ludwig **Belzner** beim Amtsgericht Schopfheim der Staatsanwaltschaft Freiburg, Aktuar Karl **Pförtner** bei der Staatsanwaltschaft Mannheim dem Amtsgericht Schopfheim, Aktuar Johann **Dinkelbein** in Mannheim der Staatsanwaltschaft daselbst.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Hilfsdiener Otto **Knäbel** an der Universitätsbibliothek Heidelberg.

In den Ruhestand versetzt:

Amtsgerichtsdiener Karl **Schmitt** in Ueberlingen auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstführung.

Entlassen:

Gerichtsvollzieher Adam **Zirkel** beim Amtsgericht Schwetzingen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Versetzt:

Bäcker, Heinrich, Hilfslehrer in Büchenau, als Unterlehrer nach Obereschach, A. Villingen.

Eck, Theodor, Unterlehrer in Wiesenthal, als Schulverwalter nach Odenheim, A. Bruchsal.

Fischer, Alexander, Unterlehrer, in Obereschach, als Hilfslehrer nach Unadingen, A. Donaueschingen.

Lohnert, Wilhelm, Unterlehrer, von Langenschiltach nach Ittlingen, A. Eppingen.

Lydtin, Anna, Hilfslehrerin in Oberötwisheim, als Unterlehrerin nach Wiesenthal, A. Bruchsal.

Maurer, Ludwig, Unterlehrer, von Ittlingen nach Langenschiltach, A. Triberg.

Schechter, Ernst, Hilfslehrer in Schwanenbach, als Unterlehrer nach Oberötwisheim, A. Bruchsal.

Tremper, Johannes, Hilfslehrer in Rheinsheim, Amt Bruchsal, wird Schulverwalter daselbst.

Badische Chronik.

☆ **Heidelberg**, 8. Jan. In der Nähe der Molkenkur machte ein **Student** durch einen **Revolverschuß seinem Leben ein Ende**. Der junge Mann stammt lt. „Pst." aus der Nähe von Baden-Baden. In einem Briefe gibt er als Motiv seiner Tat folgendes an: Durch Zurückziehung der mildtätigen Hand seines Onkels sei er in Geldnöte gekommen; er schulde verschiedenen Geschäftsleuten größere Geldbeträge, 20—250 Mark.

-a- **Sinsheim**, 8. Jan. In **Hoffenheim** hat sich gestern der aus Reihen gebürtige Bierbrauer August **Flach** im Hause seiner Schwiegermutter **erschossen**. Motiv zur Tat unbekannt.

§ **Durmersheim**, 7. Jan. Der Gesangverein „**Freundschaft**" hielt gestern im Gasthaus „zur Krone" seine **Christbaumfeier**, die einen sehr schönen Verlauf nahm, und um deren Gelingen sich besonders Herr Vorstand **Vögele** und Herr Dirigent **Fritz** aus Karlsruhe verdient gemacht hatten. Die Vorträge und Theateraufführungen wurden mit großem Beifall aufgenommen.

+ **Baden-Baden**, 8. Jan. Die hiesige **Museumsgesellschaft** besteht **100 Jahre**. — Am 3. Februar findet die **Generalversammlung des internationalen Klubs** statt. In einer darauf folgenden Sitzung des Rennkomitees wird das diesjährige **Programm** festgesetzt.

* **Emmendingen**, 7. Jan. Der ganz **dunkle Bienenhonig** ist, wie vielfach angenommen wird, den Imkern des Schwarzwaldes nichts neues. Er kommt von den Ausschwitzungen der Nadelholzbäume. Trotzdem dieser Honig etwas kratziger als reiner Blütenhonig schmeckt, wird er von Kennern doch bevorzugt. Die Imker der Ebene des Breisgaus bringen deshalb, wenn irgend möglich, ihre Bienenstöcke in jener Zeit des Jahres, in denen die Tannen des Schwarzwaldes am stärksten schwitzen (oder „honigen", wie der Fachausdruck lautet), in die nahegelegenen Täler des Schwarzwaldes, um diesen köstlichen Honig zu erbeuten. Der Bezirksbienenzuchtverein Emmendingen liefert seit Jahren den gesamten Bedarf an Honig an den **Großherzoglichen Hof** nach **Karlsruhe** und zwar muß dies fast ausschließlich „Tannenhonig" sein.

* **Emmendingen**, 7. Jan. Am letzten Donnerstag wurde der Soldat Georg **Dingler** (Schneider) vom Infanterie-Regiment Nr. 113, welcher sich, wie mitgeteilt, am 2. Januar früh in seiner elterlichen Wohnung in einem **Anfall von Schwermut** mittelst eines **Revolverschusses** in den Kopf entleibt hatte, unter großer Beteiligung zu Grabe getragen. Den Sarg trugen 6 Schulkameraden des Verblichenen. In dem großen Leichenzug befanden sich auch einige Offiziere mit einer Abteilung Rekruten der Kompagnie, in welcher Dingler diente. Vom Regiment aus wurde ein Kranz am Grabe niedergelegt.

lb **Freiburg**, 8. Jan. Oberbürgermeister Dr. **Winterer** feierte heute seinen **sechzigsten Geburtstag**. Seit fast zwei Jahrzehnten steht er in gleich reger Arbeitskraft und beseelt von dem besten Willen für das Wohl Freiburgs an der Spitze der Stadt. Heute vormittag begaben sich die Bürgermeister Dr. **Thoma** und **Riedel** mit den drei ältesten Stadträten zu dem Jubilar, um ihm namens der Stadt zu beglückwünschen.

* **Badenweiler**, 8. Jan. Die Versorgung des ganzen Weilertales, der Orte Niederweiler, Oberweiler und Badenweiler, mit **elektrischem Licht** durch die Mülhauser Elektrizitätswerke ist nunmehr beschlossene Sache. Die Leitung ist bereits bis **Müllheim** erstellt und Stadt und Bahnhof **Müllheim** sind bereits mit elektrischem Licht versehen. Der Anschluß des hiesigen Ortes soll zum nächsten Sommer bewerkstelligt sein. Zur Beleuchtung der Ortsstraßen wird wie bisher Gas verwendet werden. Die Einführung des elektrischen Lichts beschränkt sich daher lediglich auf die Beleuchtung der Häuser im Innern.

* **Gersbach** (A. Schopfheim), 6. Jan. Um von seiner Dienststelle loszukommen, zündete vorgestern hier ein **14jähriger Bursche** das mit Stroh gedeckte Dach seines Brotherrn an. Zum Glück wurde der Brand bald bemerkt und konnte lt. „Markgr. Tgbl." ohne großen Schaden gelöscht werden. Der jugendliche **Brandstifter** wurde gestern nach Schopfheim ins Amtsgefängnis abgeführt.

△ **Niederschwörstadt**, 8. Jan. Letzten Sonntag hielt der **Militärverein** seine **Generalversammlung** im Vereinslokal ab. Als Vorstand wurde Herr Bürgermeister **Keser** wiedergewählt. Der Antrag, eine Krankenunterstützungskasse im Verein einzuführen, fand keine Annahme. Der Stand des Vereins und seiner Kasse ist ein befriedigender. Er zählt 50 Mitglieder und sein Vermögen beträgt außer dem toten Inventar 300 ℳ, die zinstragend angelegt sind.

Δ **Waldshut**, 8. Jan. Die **Besserung** im Befinden des Vizepräsidenten der Zweiten Kammer, Landgerichtsdirektor **Lauck**, hält an. Die Erkrankung besteht in einem fieberhaften Bronchialkatarrh.

lb **Waldshut**, 8. Jan. **Fridolin Strittmatter** in Bergalingen ist an den erlittenen **Brandwunden gestorben**.

☆ **Konstanz**, 8. Jan. Seit Freitag wurden **beide Offizierinnen der Heilsarmee** in Kreuzlingen **vermißt**. Als man heute ihre **Wohnung erbrach**, fand man **beide tot**. Die eine lag im Bett, die andere am Boden. Der Tod muß schon am Freitag durch **Vergiftung eingetreten** sein. Man vermutet **Selbstmord**. Die eine heißt Luise **Grieter**, 26 Jahre alt, aus Thüren, Basel-Land, die andere Luise **Krohn**, 19 Jahre alt, aus Potsdam.

Unwetter in Baden.

☈ **Achern**, 8. Jan. Am Samstag abend gegen 6 Uhr zog ein **schweres Unwetter**, verbunden mit Blitzschlägen, starkem Hagel und orkanartigem Sturm über unseren Ort, der vielen Schaden anrichtete. Gegen 9 Uhr zog nochmals ein Wetter vorüber, das sich durch furchtbaren Sturm bemerkbar machte.

lb **Schopfheim**, 8. Jan. Der furchtbare **Sturm**, von Blitz und Hagel begleitet, der am Samstag abend ¾6 Uhr ohne vorhergegangene Anzeichen losbrach, hat großen **Schaden** angerichtet. In wenigen Augenblicken waren **zahlreiche Dächer abgedeckt** und tausende von Ziegeln und **Fensterscheiben zertrümmert**, viele Obst- und **Waldbäume entwurzelt**. Nicht geringe Verwirrung enstand in einigen **Fabriken**, wo infolge von Blitzschlägen das **elektrische Licht auf einen Schlag ausging**.

§ **Oberschwörstadt**, 8. Jan. Ein **furchtbarer Sturm** mit **Gewitter** hat am Abend von Dreikönig an Dächern und im Hochwald ziemlich Schaden angerichtet. Viele große Tannen sind entwurzelt und andere in der Mitte abgeknickt.

⊡ **Radolfzell**, 8. Jan. Wie bereits telegraphisch gemeldet, sind am Samstag abend im Untersee wieder **5 brave, junge Leute**, darunter **3 Geschwister, ertrunken**. Es sind dies die 17 Jahre alte Fabrikarbeiterin **Menzer**, der Stationsarbeiter Paul Lang von Weiler, 21 Jahre alt, der 15 Jahre alte Schlosserlehrling **Beutel** und die zwei Fabrikarbeiterinnen **Beuttel**, 17 und 19 Jahre alt, von Iznang. Diese gehen in die hiesige Fabrik und wollten abends, wie gewohnt, in einem Nachen in die Heimat zurückkehren. **Mitten** auf dem **See überraschte** sie ein **Gewitter** mit orkanartigem Sturm, gegen den die jungen Leute nicht ankämpfen konnten. Man hörte bei dem heulenden Sturm **keine Hilferufe**. Der **Kahn** und einige **Kleidungsstücke** trieben heute Morgen an. Die Unglücklichen wollten den Landweg, der 2 Stunden beträgt, durch die ½stündige Fahrt über den See abkürzen. Eine Verbindung besitzt die Höre nicht.

§ **Konstanz**, 8. Jan. Am Freitag hatten wir hier prächtigen Sonnenschein und 10 Grad Wärme. Vorgestern morgen hob

Theater, Kunst und Wissenschaft.

‡ **Köln**, 8. Jan. Zu den **diesjährigen Kölner Blumenspielen** am 6. Mai hat der spanische Konsul Moritz **Na en** in Mannheim einen außerordentlichen **Preis** in Form einer goldenen Busennadel für das **beste Gedicht** auf das **badische Land** gestiftet, das entweder die landschaftliche Schönheit oder die geschichtliche Vergangenheit schildert. Die Gedichte sind mit einem Kouvert zu versehen, das auch auf einem den Namen und Wohnort des Verfassers enthaltenden verschlossenen Briefumschlag anzubringen ist, und bis zum 15. Januar sofort an Herrn Hofrat Joh. Fastenrath, Köln, Neumarkt 3, zu richten.

= **Stuttgart**, 8. Jan. Der 78. **deutsche Naturforschertag** wird in diesem Jahr vom 16. bis 22. September in **Stuttgart** stattfinden. Außer den Sitzungen der einzelnen Sektionen sind zwei große Sitzungen mit Vorträgen allgemeinen Charakters in Aussicht genommen. Mit der Versammlung wird eine Ausstellung verbunden sein.

= **München**, 8. Jan. Der zum Schauspieldirektor am Hoftheater ernannte Wiener Schriftsteller Herm. **Bahr** befindet sich hier, um sich wegen der Bekämpfung zu besprechen, die seine Berufung an das hiesige Hoftheater in der Presse gefunden hat. In Hof- und in Ministerkreisen, u. a. auch vom Minister des kgl. Hauses und des Hofes, wird die **Lösung des Vertrages mit Bahr** durch die Hoftheaterintendanz **verlangt**. Hoftheaterintendant Oberst à la suite **v. Speidel widerstrebt** diesem Verlangen. Er betont hierbei auch, daß ihm **für ein Jahr freie Hand** in der Leitung des Hoftheaters in allen Angelegenheiten gewährt sei. **Auch Bahr** will auf seine **Berufung nicht verzichten**, macht jedoch für den Fall der Lösung seines Vertrages einen erheblich **höheren Entschädigungsbetrag** geltend, als der stipulierte Gehalt (zweijähriger Kontrakt, jährlich 18 000 ℳ Gehalt) ausmachen würde. Er verlangt nicht nur den Gehalt für zwei Jahre, sondern auch Entschädigung für den ihm erwachsenen darüber hinausgehenden Schaden. Frkf. Z.

hd **Wien**, 8. Jan. (Tel.) Hofburg-Schauspieler Bernhard **Baumeister** in Baden bei Wien ist **schwer erkrankt**. Der Künstler steht im 78. Lebensjahr und gehört seit 54 Jahren dem Burgtheater an.

Vermischtes.

= **Dresden**, 8. Jan. (Tel.) Der frühere Generalstabschef der Sächsischen Armee, Generalmajor **Barth**, Kommandeur der 6. Infanteriebrigade Nr. 64, erlitt heute früh dadurch einen **Unfall**, daß sein **Pferd** von einem **Straßenbahnwagen** angefahren, und umgerissen wurde. An den Beinen und Augen **verletzt** wurde der General **nach seiner Wohnung** verbracht.

= **Dorndorf** (Sachsen-Weimar), 8. Jan. (Tel.) Gestern abend kam es auf dem hiesigen Bahnhofe zu einer **Schlägerei zwischen deutschen** und **kroatischen Bahnarbeitern**, wobei etwa **10 Personen verletzt** wurden, darunter drei sehr schwer.

= **Danzig**, 9. Jan. (Tel.) Die unverehelichte Aufwärterin Therese **Jucher** wurde mit ihrer 4jährigen Tochter **Frida** in ihrer **Wohnung tot** aufgefunden. Anscheinend liegt **Vergiftung** vor.

= **Lübeck**, 8. Jan. Zu dem **Attentat** auf den **Leutnant Heerlein** ist noch folgendes nachzutragen. Der Angreifer, Zimmergeselle **Gloy**, ein tüchtiger Soldat, hatte eingestandenermaßen **den Vorsatz, den Leutnant, zu erschlagen**. Ueber das Motiv herrscht völlige Ungewißheit, Heerlein ist ein bei der Mannschaft allgemein sehr beliebter Offizier. Auf Meldung des Falles forderte der **Kaiser** telegraphischen Spezialbericht ein. F. Z.

= **Friedland** (Mecklenburg), 8. Jan. Gestern abend **brannte das Wohnhaus** des Ackerbürgers **Wormann** in der Mühlenstraße **vollständig nieder**. Die im ersten Stockwerk schlafenden **vier und sechs Jahre alten Kinder des Arbeiters Schröder verbrannten**. Die **Eltern** wurden, wie die „Friedl. Ztg." meldet, als der **Brandstiftung** verdächtig **verhaftet**.

hd **Köln**, 8. Jan. (Tel.) Gestern abend ½8 Uhr hörte ein **Schiffer** eines im Rheinau-Hafen ankernden Schiffes **Hilferufe**. Er fuhr mit einem Boot den Hilferufen nach und fand einen etwa 24 Jahre alten **Mann** und eine 26jährige **Frau** auf den **Wellen** treiben. **Beide waren bereits tot**. Ob Selbstmord oder ein **Unglücksfall** vorliegt, ist noch nicht festgestellt.

hd **Hanau**, 8. Jan. (Tel.) Der **Bijouterie-Fabrikant** und ehemalige Goldprobierer Theodor **Lieber** hat sich gestern abend mit Leuchtgas **vergiftet**.

Arbeiterbewegung.

* **Mannheim**, 8. Jan. Zum **Ausstand bei der Rheinschiffahrt-A.-G. vorm. Fendel**, erfährt der M. Gen.-Anz., daß heute morgen die Entdeckung gemacht wurde, daß die Bänder, die den Elevator mit dem Lagerhaus verbinden, **durchschnitten** worden waren. Der **Elevator** ist infolge dessen **außer Betrieb gesetzt**. Des **weiteren** ist in der vergangenen Nacht in die Werkstatt, in der mehrere Arbeiter schlafen, geschossen und mehrere **Fenster eingeworfen** worden. Was den Ausstand anbetrifft, so ist die Lage unverändert. Der **Betrieb** wird in **beschränktem Umfange** weiter aufrecht erhalten. Da die Lagerhäuser gefüllt sind, so könnte ohnehin selbst unter normalen Verhältnissen die volle Arbeiterzahl nicht beschäftigt werden.

⊙ **Aus Baden**, 8. Jan. Die **Konfektionsarbeiter Südwestdeutschlands** haben einen **neuen Lohntarif eingereicht**. (Hdlb. Ztg.)

= **Leipzig**, 7. Jan. Eine hier tagende Versammlung von Vertretern des **deutschen Steindruckgewerbes**, von **Prinzipalen** und **Gehilfen**, stimmte dem Antrag zu, eine **Tarif-Organisation** zu schaffen nach dem Muster des Buchdrucker-Tarifs. Der neue Tarif soll sämtliche Steindruckereien und Gehilfen einbeziehen. Den Tarifberatungen wird eine aufzunehmende Lohn-, Arbeiter- und Lehrlingsstatistik zu Grunde gelegt. Das Gewerbegericht hat lt. „Frkf. Ztg." seine Mitwirkung bei der Tarifberatung zugesagt.

= **Prag**, 8. Jan. Die Versammlung der **Kladnoer Hüttenwerksarbeiter** (Prager Eisenindustrie) beschloß, vorläufig vom Streik abzusehen, da der Streikfonds zu gering ist, und erst im Juni oder Juli in den Ausstand zu treten, um welche Zeit die Hüttenwerke am stärksten beschäftigt sind. (Frkf. Ztg.)

Hochwasser.

= **Köln**, 8. Jan. Die unaufhaltsamen Regengüsse verursachten **ein starkes Steigen des Rheines** sowie der Nebenflüsse. Der Kölner Pegel stieg um ½ Meter. Von einzelnen Nebenflüssen, der **Ruhr**, **Mosel**, **Saar**, **Nahe** und **Neckar** wird bereits **Hochwasser** gemeldet. Auch die **Wupper** führt im Unterlauf Hochwasser, wodurch zahlreiche **Fabriken** gezwungen sind, den Betrieb einzustellen.

= **Trier**, 8. Jan. **Mosel** und **Saar** sind rapid **gewachsen**. Die Moselpegelhöhe ist 4,75 Meter. Die Schiffahrt wurde wegen des Hochwassers eingestellt.

= **Bielefeld**, 8. Jan. Infolge des anhaltenden Regens ist im östlichen Teil von **Westfalen** und in **Lippe Hochwasser** eingetreten. Die Werra, die Aa, die Bega und die Salza sind über die Ufer getreten. Das Regenwetter hält an.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

sich das ganze Alpenpanorama aus schwefelgelbem Morgenlicht deutlich heraus. Das Thermometer stieg gegen Mittag auf 11 Grad. Aber am Abend setzte lt. „Kst. Ztg." plötzlich um halb 7 Uhr ein **starker Sturm** ein, der unter Donner und Blitz etwa eine halbe Stunde währte und viel **Schaden** anrichtete. Die Straßen waren **gesät mit Ziegelsteinen.** In einem Garten hat der Sturm eine starke Tanne umgerissen. Aus der Umgegend wird ähnliches berichtet. In **Allensbach** wurde das **Dach** des **Wohnhauses des Bürgermeisters vollständig abgedeckt.** In **Allmannsdorf** hat der Sturm eine **Scheune niedergerissen.** In der ganzen Gegend wurden zahlreiche Bäume entwurzelt. An einem **Eisenbahnwagen** wurde das **Vordach abgerissen.**

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. Januar.

= **Der Hofbericht** meldet, daß am Sonntag abend 7 Uhr die **Großherzogin,** die **Kronprinzessin** von Schweden, der **Erbgroßherzog** und die **Erbgroßherzogin** an der **Gedächtnisfeier** für die **Kaiserin Augusta** im Ludwig Wilhelm-Krankenheim teilnahmen. Gestern, Montag vormittag 11 Uhr, traf die **Königin von Württemberg** im **Automobil** zum Besuch der Erbgroßherzoglichen Herrschaften hier ein und stieg im Erbgroßherzoglichen Palais ab. Ihre Majestät ist begleitet von zwei Hofdamen und einem Kammerherrn. Mittags 12 Uhr begab Sich die **Großherzogin zu** kurzem Besuch der Königin in das Erbgroßherzogliche Palais. Am frühen Nachmittag erhielt sie von der Königin einen Besuch im Großherzoglichen Schloß. Abends 8 Uhr 25 Minuten fuhr die **Großherzogin** an die Bahn zur Begrüßung der **Königin** von Württemberg vor deren Abreise. Der **Großherzog** hörte in den letzten Tagen die Vorträge des Geheimerats Dr. Freiherrn von **Babo** und des Legationsrats Dr. **Seyb.**

Reiche Spende. Die Großherzoglichen Herrschaften haben dem hiesigen Ortsausschuß für die notleidenden Deutschen Rußlands die reiche Gabe von 1000 Mark zukommen lassen.

Dienstjubiläum. Herr Geh. Regierungsrat Oberamtmann **Salzer,** Vorstand des Großh. Bezirksamts **Emmendingen,** konnte mit dem verflossenen Jahre auf eine **40jährige Dienstzeit** zurückblicken.

Prämi
In unserer
Kenntnis unserer Erde
legensten Winkeln, der
zu besitzen.
Bei jedem Zei
in jedem Les
ku
sollte deshalb
dann nur ein Globus gib
karte zeigt stets ein fal
Globus ein elegantes Se
Globus immer ziemlich
in der Voraussetzung, da
Preise für Jeden eine
sichern, haben wir uns
einem Vorzugspreis

Scheffel-Gedächtnisfeier. Auf Anregung des **„deutschen Scheffelbundes"** beabsichtigt der **„deutsche Sprachverein"** in Verbindung mit dem Gesangverein **„Liederhalle" Sonntag** den **18. Februar,** vormittags 11 Uhr, eine **Scheffelfeier** zu veranstalten um für ein in Oesterreich zu errichtendes **Denkmal** des vaterländischen Dichters eine **Beisteuer** zu bieten. Am 16. Februar dieses Jahres werden **80 Jahre** verflossen sein, daß Joseph Viktor Scheffel in unserer Stadt das Licht der Welt erblickte, und wenige Wochen darauf werden es auch **20 Jahre,** daß er dahier die Augen schloß. Stolz ragt dem Ehrenbürger allhier, wie auf der Heidelberger Schloßterrasse, ein würdiges Denkmal; und aufs freudigste ist es zu begrüßen, daß dem Herold deutschen Gemütes auch in Oesterreichs Landen ein Mal erstehe, dort, wo er oft gewandert und gesungen, wo er deutschen Geist stark erhält; so wird es an Teilnahme nicht fehlen, wenn es gilt, hierzu Bausteine zusammenzutragen. Als Festredner ist gewonnen Herr Professor Dr. Günther **Saalfeld** aus Berlin, der treffliche Werberedner des „deutschen Sprachvereins". Einen Prolog hat des Dichters Freundin, Frau Geh. Rat **von Freydorf,** Exzellenz, gütigst in Aussicht gestellt, und Herr Hofschauspieler **Wassermann** hat sich bereits erboten, einige Gedichte Scheffels vorzutragen. Die „Liederhalle" wird Scheffelsche Lieder singen, sodann auch eine Scheffelhymne von Hofrat Heinrich **Vierordt,** in Töne gesetzt von Gageur, dem früheren Dirigenten der „Liederhalle", von dieser zuerst gesungen bei der Enthüllung des hiesigen Scheffeldenkmals. Endlich ist auch zu hoffen, daß sich zum Vortrag einiger Lieder musikalische Kräfte der **Hofbühne** gütigst bereit finden lassen. Nähere Mitteilungen werden noch erfolgen, aber schon jetzt glauben wir auf diese schöne **Veranstaltung hinweisen** zu sollen.

Instrumental-Verein. Bei der am 5. Januar d. Js. stattgehabten **Wahl** eines **musikalischen Leiters** an Stelle des kürzlich verstorbenen Hoforchesterdirektors Ernst Spies, wurde seitens der aktiven Mitglieder mit großer Einmütigkeit Herr Theodor **Munz,** Direktor des Pädagogiums für Musik dahier als Dirigent gewählt.

::: **Naturwissenschaftlicher Verein.** In der Sitzung am Freitag den 12. Januar, abends 8½ Uhr, im großen Hörsaal für Chemie der Technischen Hochschule (Eingang von der Hofseite) spricht Herr Prof. Dr. **Haberer** aus Griesbach über: **„Die Menschenrassen des japanischen Reiches"** mit Lichtbildern.

△ **Vortragsverlegung.** Infolge Versagens des Projektions-Apparates mußte der vom kath. Lese-Verein für gestern abend im großen Saale der „Eintracht" angekündigte **Vortrag** des **P. Dahlmann** über „Eigene Wanderungen durch Japan" auf heute abend **verlegt** werden. Er findet, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich ist, um **8½ Uhr** im **Eintrachtssaal** statt.

Elektrische Beleuchtung von Plätzen. Nachdem schon vor Weihnachten die elektrische Beleuchtung des **Marktplatzes** in Betrieb genommen wurde und auch das **Durlachertor** jetzt durch Bogenlampen erleuchtet wird, geht man nun auch daran am **Kaiserplatz** die elektrische Beleuchtung zu installieren. Zur Zeit ist man gerade daran die Masten zu errichten und in kurzem dürfte auch dieser Platz, der zu den bestbeleuchteten gerade nicht gehörte, auch bei Nacht einen vornehmeren und großstädtischeren Eindruck machen. Hoffentlich läßt die elektrische Beleuchtung der **Hauptstraßen,** die ja auch in Aussicht genommen ist, nicht allzulange auf sich warten.

Beim hiesigen städtischen Arbeitsamt, Zähringerstraße 112, wurden im Monat Dezember 1905 in der **männlichen Abteilung** 709 offene Stellen angemeldet gegen 1086 im November 1905 und 469 im Dezember 1904. Arbeitsuchende meldeten sich 1901 (darunter 736 sogen. Passanten) gegen 2308 im November 1905 (darunter 828 Passanten) und 2909 im Dezember 1904 (darunter 1887 Passanten). Eingestellt wurden 650 Personen gegen 914 im November 1905 und 414 im Dezember 1904. Der Rückgang im Stellenangebot ist eine im Dezember sich regelmäßig zeigende Erscheinung und hauptsächlich durch die Einschränkung der Bautätigkeit veranlaßt. Ueberfluß war an stellensuchenden Schneidern. In der **weiblichen Abteilung** wurden 118 offene Stellen angemeldet gegen 154 im November 1905 und 135 im Dezember 1904. Die Zahl der Stellensuchenden betrug 145 gegen 253 im November 1905 und 193 im Dezember 1904. Eingestellt wurden 90 Personen gegen 146 im November 1905 und 118 im Dezember 1904. Die Stellenvermittlung erfolgt für Arbeitgeber (Dienstherrschaften) wie für Arbeitnehmer (Dienstboten) völlig unentgeltlich.

§ **Zimmerbrand.** Am 6. ds. Mts. entstand in einem Hause der Hirschstraße dadurch ein Zimmerbrand, daß beim Abbrennen eines **Christbaumes** dieser **Feuer** fing und verbrannte. Durch den Brand, der von den Wohnungsinhabern ohne fremde Hilfe gelöscht werden konnte, ist ein Schaden von etwa 350 ℳ angerichtet worden.

§ **Handgreifliche Auseinandersetzung.** In der Südstadt **mißhandelte** ein Wirt einen Möbeltransporteur, weil dieser sich weigerte, den Wein, den seine Arbeiter getrunken hatten, zu bezahlen. Der Wirt riß dem Möbeltransporteur den halben Schnurrbart heraus.

§ **Wegen gemeinschaftlich verübter Körperverletzung** wurden 5 **Arbeiter** angezeigt, die einen Taglöhner schwer mißhandelt und ihm eine größere bis auf den Schädelknochen gehende Verletzung beigebracht hatten.

§ **Unterschlagung und Selbstmordversuch.** Ein 21 Jahre alter **Ausläufer** von hier, der über 5 Jahre in einem hiesigen Geschäft in Stellung war, ging, nachdem er 154 ℳ Kundengelder unterschlagen hatte, flüchtig und machte in **Baden-Baden** einen **Selbstmordversuch.** Im polizeilichen Gewahrsam gab er den Beweggrund seiner Verfehlungen an.

§ **Mit dem Kilometerheft.** Ein Maurer aus Linkenheim wurde dabei ertappt, als er ein **Kilometerheft** benützte, das er einem Bierführer in der Bahnhofrestauration entwendet hatte.

§ **Verhaftet** wurden: ein Schlosser aus Reilingen, weil er in einer Wirtschaft einen Filzhut gestohlen und Kleidungsstücke zum Wiederverkauf zusammengebettelt hatte; ferner wurde festgenommen ein Flaschner aus Kehl, der von der Staatsanwaltschaft Saulgau wegen Diebstahls und Hehlerei verfolgt wird und endlich ein 34 Jahre alter lediger Kutscher aus Uehlfeld wegen Verbrechens gegen Par. 176 Z. 3 des St.-G.-B.

Die Mühlburger Liebestragödie.

† Ueber die am Sonntag auf Montag nacht im **Stadtteil Mühlburg** vorgekommene **Mord- und Selbstmord-Affäre** eines Apothekerlehrlings, über welche wir in der gestrigen Abendzeitung berichteten, werden uns von gut informierter Seite noch folgende Einzelheiten mitgeteilt: Der 17jährige Apothekerlehrling Braun lernte das von ihm nunmehr durch einen Schuß lebensgefährlich verletzte Mädchen, Tochter des Kapellmeisters Ankenbrand in Mühlburg, schon vor einigen Monaten kennen u. glaubte, als er verschiedene Male Gelegenheit gehabt hatte, das Mädchen mit ihrer Freundin zu begleiten, ein gewisses Recht auf das Mädchen zu besitzen, das er liebte. Das Mädchen gab seinerseits dagegen dem jungen Manne des öfteren zu verstehen, daß seine Bemühungen wertlos seien und es ihr lieber wäre, wenn er sie nicht mehr begleiten würde. Dies scheint den jungen Mann dann auf den Gedanken gebracht zu haben, an dem Mädchen Rache zu üben. Wie sich nach den Aussagen der Freundin der Unglücklichen ihren Eltern gegenüber herausgestellt hat, trug Braun schon längere Zeit einen Revolver mit sich und äußerte sein Vorhaben, das Mädchen zu erschießen. Im Laufe des Spätsommers sprach er bei irgend einer Gelegenheit zu dem Mädchen selbst: „Ich erschieße Dich!" Statt es seinen Eltern zu erzählen, machte das Mädchen hiervon nur ihrer Freundin Mitteilung. Beide stellten den jungen Mann dann darüber zur Rede, worauf er anscheinend von seinem Vorhaben absah.

Am Sonntag abend wohnte das Mädchen einer **Abendunterhaltung** des kath. Kirchenchors in dem Gasthaus „zu den 3 Linden" bei und wirkte bei einem aufgeführten Theaterstück mit, weil es in der vorkommenden Liebesszene die Rolle einer Braut spielte, blieb er der Abendunterhaltung fern, beobachtete aber das Theaterstück und besonders die Szene der Verlobung angeblich von Außen durchs Fenster. Von dieser nur im Spiele stattgefundenen Verlobung des Mädchen aufgebracht, ließ er dasselbe später aus dem Saale herausrufen und begleitete es eine kleine Strecke auf dem Heimweg. Angeblich nach kurzem Wortwechsel zog er dann plötzlich seinen **Revolver** und **schoß dem Mädchen durch die linke Schläfe,** wodurch er dasselbe **lebensgefährlich verletzte.** Darauf richtete er den **Revolver gegen sich und schoß sich durch die rechte Schläfe,** sodaß er **sofort tot war.** Die gräßliche Tat, die sich gegen 11 Uhr nachts zugetragen hat, ist **nicht,** wie in verschiedenen Zeitungen vermutet wird, im Einverständnis mit dem Mädchen geschehen, sondern scheint lediglich auf die **Eifersucht** des jungen Mannes zurückzuführen zu sein. Beide wurden erst — wie schon mitgeteilt — am Montagmorgen zwischen 6 und 7 Uhr in der Albstraße aufgefunden. Das Mädchen liegt noch immer bewußtlos im städtischen Krankenhaus und es wird — nach Aussage der Aerzte — an ihrem Aufkommen gezweifelt. Die Bedauernswerte hatte voriges Jahr ihre Prüfung als Lehrerin sehr gut bestanden und wollte das Prinzeß Wilhelmstift, woselbst sich dieselbe durch Fleiß einer großen Beliebtheit erfreute, noch ein Jahr besuchen zur Erlangung der Prüfung als Lehrerin einer höheren Mädchenschule. Nun hat sie ein grausames Schicksal ereilt.

Nachschrift: Wie wir soeben erfahren, ist das junge Mädchen heute Morgen ¾4 Uhr an seinen schweren Verletzungen **gestorben.**

Aus den Nachbarländern.

= **Ludwigshafen** a. Rh., 8. Jan. Die **10jährige Tochter** des Heizers Joseph **Helbig** in Ludwigshafen a. Rh. wollte mit **Petroleum das Feuer anfachen.** Die Kanne **explodierte.** Das Kind erlitt lebensgefährliche **Brandwunden.** — Der ledige Taglöhner Ludw. **Reimle** brachte dem verheirateten Kesselschmied Friedrich **Heeb vier schwere Messerstiche** in den Kopf bei. Der **Täter ist flüchtig.**

Gerichtszeitung.

▲ **Karlsruhe,** 5. Jan. **Sitzung der Strafkammer I.** Die heute zur Verhandlung stehenden Fälle waren durchweg Berufungen gegen Urteile des Schöffengerichts Karlsruhe. Von diesen Berufungssachen fanden die Anklagen gegen die Schlosser Joseph Glatz aus Bruchsal und Karl Henninger aus Unteröwisheim, beide hier wohnhaft, wegen Diebstahls, gegen den Zimmermann Friedrich Gamer aus Stafforth wegen Betrugs und gegen den hier wohnhaften Kaufmann Jean Gunz aus Hamm wegen Uebertretung des § 366 Ziff. 2 und 10 R.-St.-G.-B. ihre Erledigung durch freisprechende Erkenntnisse. — Die Anklage gegen den Agenten Friedrich Gertenbach aus Frankfurt a. M. wegen Unterschlagung und die Anklage gegen Julius Bär und Genossen aus Graben wegen Körperverletzung gelangten nicht zur Verhandlung. — Als unbegründet verwarf der Gerichtshof die Berufung des Taglöhners Hermann Hils aus Bühlerthal, der vom Schöffengericht wegen Bettels zu 6 Wochen Haft und zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt wurde, sowie die Berufung des vom Schöffengericht wegen Körperverletzung mit 6 Wochen Gefängnis bestraften Taglöhner Friedrich Wenger aus Karlsruhe.

hd **Frankfurt a. M.,** 8. Jan. (Tel.) Das Schwurgericht **verurteilte** heute das 19jährige Dienstmädchen Anna **Schrüfer** aus Weiher bei Bamberg wegen **Tötung** ihres neugeborenen **Kindes zu 2 Jahren 3 Monaten Gefängnis.**

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 6. Januar. A. **Schlachthof. In der Zeit vom 2. Jan. bis 6. Jan. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet:** 968 **Stück Vieh u. zwar:** 212 **Großvieh** (27 Ochsen, 80 Rinder, 76 Kühe, 29 Farren), 337 **Kälber,** 361 **Schweine,** 47 **Hammel,** 2 **Ziegen,** 0 **Kitzlein,** 0 **Ferkel,** 10 **Pferde.** 30274 **Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland** 19868 **Kilogramm** Schweinefleisch. — B. **Viehhof.** Zum Markte **waren aufgetrieben:** 39 Ochsen, 22 Farren, 29 Rinder, 44 Kühe, 249 Kälber, 00 Schafe, 398 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 78—80 M., 2. Qual. 76—77 M., 3. Qual. 75 bis 00 M., für Farren 1. Qual. 68—70 M., 2. Qual. 66—67 M., 3. Qual. 63—65 M., für Rinder 1. Qual. 76—79 M., 2. Qual. 73—75 M., für Kühe 1. Qual. 00—00 M., 2. Qual. 58—64 M., 3. Qual. 50—57 M., für Kälber 1. Qual. 87—88 M., 2. Qual. 82—85 M., 3. Qual. 73—80 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 77—78 M., 2. Qual. 76—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogr. Schlachtgewicht, für Kitzlein 0.00 bis 00.0 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

§ **Mannheim,** 8. Jan. Die **außerordentliche Generalversammlung** der **Südd. Elektrizitäts-A.-G.** in Ludwigshafen a. Rh. beschloß die Auflösung der Gesellschaft ab 31. Dezember und die Veräußerung des gesamten Gesellschaftsvermögens an die Rheinische Schuckert-Gesellschaft für elektrische Industrie in Mannheim. (Frkf. Ztg.)

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) Die Börse war ziemlich ruhig und sind nur einzelne Veränderungen zu verzeichnen. Oberrhein. Versicherungs-Aktien 530 B., Zellstoffabrik Waldhof 276 B. und Zuckerraffinerie Mannheim 135 B.

Mannheimer Getreidebericht vom 8. Januar. **Der Markt ist** ruhig bei gut behaupteten Preisen. Die heutigen Notierungen sind: 80 **Ko.** Bahia blanca Semance Russe Januar-Februar 000.00 bis 000.00, 81 Ko. Barletta Januar-Februar 000.00—000.00, 80 **Ko.** La Plata Semance Française November-Dezember 000.00—000. Ulka 9 Pud 20 25 144.00—000.00, Ulka 9 Pud 25 30 145.00, Ulka 9 Pud 30 146.50—000.00, Ulka 9 Pud 35 000.00—000.00, Ulka 10 Pud 000.00—000.00. Russ. Roggen 9 Pud 15/20 131.00, Russ. Gerste 60 61 Ko 110.00. Amerikanischer Mixed-Mais 99.00. Gelb. La Plata-Mais Rye Terms 111.00—000.00. Russ. Hafer je nach Qualität 120.00—135.00. Alles per 1000 **Kilo** cif **Rotterdam.**

Hamburg, 8. Januar. 3 Uhr nachm. **Kaffee good** average Santos per März 37¼, per Mai 37¾, per Septbr. 38½. Ruhig.

Glasgow, 8. Januar. **Roheisen.** Middlesborough Warrants per Kasse 54.11, per laufender Monat 55.3. Stramm.

Konkurse in Baden.

Triberg. Vermögen des Zieglers Friedrich **Wöhrle** in Hornberg. Konkursverwalter Sparkassenrechner Mangold in Hornberg. Konkursforderungen sind bis zum 25. Januar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 5. Februar 1906, vormittags 11¼ Uhr.

Villingen. Vermögen des Gärtners Friedrich **Ettwein** in St. Georgen i. Schw. Rechtsanwalt Schloß hier Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 26. Januar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 3. Februar 1906, vormittags halb 9 Uhr.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin,** 8. Jan. Prinz **August Wilhelm** von Preußen, der vierte Sohn unseres Kaiserpaares, war an einer leichten **Erkältung** erkrankt und mußte das Bett hüten. Bei dem Patienten hat sich in der letzten Nacht **bedeutendes Fieber** eingestellt, doch hat sich heute früh das Befinden **gebessert.**

= **Dresden,** 8. Jan. Der **Kohlenlader Böhmer** wurde heute wegen Beteiligung an den **Wahlrechts-Demonstrationen** am Spätabend des 17. Dezember 1905 auf der Brühlschen Terrasse und verschiedenen Stellen der inneren Stadt zu **zwei Jahren Gefängnis** verurteilt.

hd **Posen,** 8. Jan. Der gestern in **Krotoschin** abgehaltene **Verbandstag** rein **deutscher Katholiken** führte **bittere Klage** darüber, daß die **deutschen Katholiken** bei ihrer **Vertretung der Interessen** seitens der **polnischen Geistlichkeit** stets **Widerstand** finden.

= **Posen,** 8. Jan. In den Behrendschen **Waffendiebstahl** und die damit zusammenhängende **Spionageaffäre** ist nach einer Meldung der „Frkf. Ztg." ein hiesiger **Offizier verwickelt.** Bei dem Grenadierregiment Nr. 6 wurden wieder ein **Feldwebel** und ein **Gemeiner** verhaftet. Die **Zahl der bisher verhafteten Untermilitärs beträgt 12 Mann.**

= **Bonn,** 9. Jan. Der **altkatholische Bischof Weber ist schwer erkrankt.**

)-(**Paris,** 9. Jan. In Voraussicht der auf heute angesetzten **Eröffnung der Kammer** hielt die Delegation der **Gruppen der Linken** heute im Palais Bourbon eine **Versammlung,** um über die **Wahl des Vorstandes** des Hauses zu beraten. Es wurde beschlossen, dem bisherigen Kammerpräsidenten **Doumer** die Kandidatur **Larriens** entgegenzustellen und überdies den **Namensaufruf** bei der Abstimmung zu beantragen. Das soll ein **Vorspiel zur Wahl des Präsidenten der Republik** auf dem Versailler Kongresse sein. Die zahlreichste Gruppe der republikanischen Linken, die Union democratique, war in der Versammlung nicht **vertreten.**

= **Rotterdam,** 9. Jan. „Nieuve Rotterdamsche Courant" meldet aus **Batavia:** Ein **Hauptmann mit 29 Mann** nahm bei **Savietto auf Celebes** eine von 30 **Eingeborenen** besetzte, **befestigte Stellung.** Der **Hauptmann fiel.** Die **Eingeborenen** hatten 33 **Tote,** darunter **drei Häuptlinge** und eine **Anzahl Verwundete.**

Erkrankung des Staatssekretärs v. Richthofen.

= **Berlin,** 8. Jan. Der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" zufolge ist **Staatssekretär Frhr. v. Richthofen** am Sonntag nachmittag **infolge Ueberarbeitung erkrankt** und muß das Bett hüten.

= **Berlin,** 8. Jan. Die „Frkf. Ztg." berichtet von hier: **Die von** der „Nordd. Allg. Ztg." heute gemeldete **Erkrankung** des **Staatssekretärs** des Auswärtigen, Frhrn. **v. Richthofen** ist **ernsterer Natur.** Der Staatssekretär ist gestern während eines **Diners** in einer **befreundeten** Familie plötzlich schwer erkrankt, wie man annimmt, infolge **anstrengender Tätigkeit** der letzten Zeit. Eine **Besserung** ist bis heute abend **nicht eingetreten,** und es ist jedenfalls **ausgeschlossen,** daß Frhr. **von Richthofen** seine **Tätigkeit in absehbarer Zeit wieder aufnimmt.** Seine Arbeitskraft wird gerade jetzt, wo die auswärtige Politik eine bedeutende Rolle spielt und die Vertretung des Auswärtigen **Amtes** auch im Reichstage ihm obgelegen hätte, schwer vermißt werden.

Die marokkanische Angelegenheit.

= **Washington,** 9. Jan. Im **Senat** ist ein **Antrag** eingebracht worden, nach welchem **Präsident Roosevelt** ersucht werden soll, **alle Schriftstücke,** die sich auf die **Marokkokonferenz** beziehen, **vorzulegen.**

= **Rom,** 8. Jan. Der **amerikanische Botschafter** in **Rom, White,** der mit der Vertretung der Vereinigten Staaten auf der Konferenz von **Algeciras** beauftragt ist, wird am **Freitag** mit dem deutschen Dampfer „Prinzeß Irene" nach Algeciras abreisen. Als **Sekretär** ist ihm der Botschaftsattache **Iselin,** der ebenfalls der Botschaft in Rom angehört, beigegeben.

= **Paris,** 9. Jan. Es ist **unrichtig,** daß **französische Kriegsschiffe in die Gewässer von Algeciras** geschickt werden sollen. In **keiner Weise** ist von einer Art **Kundgebung** durch Kriegsschiffe die Rede, wovon einige Blätter wissen wollen.

hd **Paris,** 9. Jan. Der Berliner Korrespondent des **„Eclair"** berichtet, er habe eine **Unterredung mit einer hohen deutschen Persönlichkeit** gehabt, welche erklärte, **Frankreich dürfte nicht hoffen,** noch darauf **hinarbeiten,** ein **allgemeines Polizeimandat in Marokko** zu erhalten. **Deutschland** würde sich, falls **Frankreich** ein solches **Verlangen** stellen würde, von der **Marokko-Konferenz zurückziehen.**

Preßstimmen zum deutschen Marokko-Weißbuch.

hd **Berlin,** 9. Jan. Das gestern bekannt gewordene **deutsche Weißbuch** über die **Marokko-Affaire** wird nur in einem **kleinen Teil** der Morgenblätter ausführlicher besprochen.

Die **„Tägliche Rundschau",** die sich sehr eingehend **damit** beschäftigt, sagt u. a., es sei nunmehr ein **großes Lügengebäude** mit einem **lauten Krach zusammengestürzt.** Selten dürfte eine **Regierung** durch **die Veröffentlichung einer trockenen Aktensammlung so schwer blos-**

gestellt worden sein, wie die französische durch die in dem Weißbuch enthaltenen viertelhundert amtlichen Schriftstücke. Es werde bei der Durchsicht dieser Schriftstücke erst recht klar, wie die tendenziöse Mache des französischen Gelbbuches eine solche amtliche Berichtigung von deutscher Seite einfach notwendig machte. Es sei geradezu frappierend, wie aus den hier gebotenen Ergänzungen zu dem Gelbbuch zu ersehen sei, wie die französische Regierung sich eine ernstliche Unterschlagung und Entstellung glaubte leisten zu dürfen. Es überrascht zu sehen, in wie hohem Grade sich Rouvier nachträglich zum Mitschuldigen Delcassés machte. Drohungen und Vorspiegelungen falscher Tatsachen seien die Waffen der französischen Diplomatie in dieser ganzen Angelegenheit.

Die „Nat. Ztg." betont, daß in dem Weißbuch deutlich zum Ausdruck gelange, wie Delcassé das von ihm geplante Werk der Isolierung Deutschlands der Vollendung nahe geglaubt habe. Der gute Glaube Deutschlands werde durch die Feststellungen des Sultans von Marokko in helle Beleuchtung gerückt. Die Tonart der verschiedenen Erlasse des Reichskanzlers sei versöhnlich und Fürst Bülow berücksichtige fortgesetzt die Interessen aller Vertragsstaaten.

Die „Voss. Ztg." glaubt, daß das Weißbuch der Sache des deutschen Reichskanzlers nicht schaden, sondern nur nützen könne. Es werden manche Einwände gegen die Haltung der Regierung widerlegt, manche Unklarheiten zerstreut und der Gegensatz der deutschen zu der französischen Darstellung zu Deutschlands Gunsten aufgehoben, wenn es freilich auch ganz und gar kein Urteil über den vermutlichen Ausgang der Konferenz in Algeciras gestatte. Das Blatt faßt sein Urteil dahin zusammen, daß sich bei der bevorstehenden Marokko-Konferenz wohl Mittel und Wege finden lassen müssen, eine Verständigung zu erzielen und sowohl Frankreich denjenigen Einfluß zu sichern, der ihm zukommt, wie Deutschland und allen Mächten die offene Tür zu erhalten, wie insbesondere auch in Marokko selbst jene Reformen durchzuführen, die eine friedliche und ersprießliche Entwicklung des Landes gewährleisten.

Nach der Ansicht des „Vorwärts" vermag das deutsche Weißbuch die schweren Fehler der deutschen Diplomatie in keiner Weise in milderem Licht erscheinen zu lassen. Die aktenmäßige Darstellung beweise vielmehr, zu welchen verhängnisvollen Konsequenzen eine Diplomatie zu führen vermöge, die von einigen wenigen Persönlichkeiten gemacht werde. Das Volk sowohl in Frankreich wie in Deutschland fordere mit vollem Fug, daß auch es bei jeder Aktion der auswärtigen Politik gehört werde, aber dieses Recht werde sich das Proletariat erst erkämpfen müssen.

hd Paris, 9. Jan. Die Beurteilung des deutschen Weißbuches über Marokko durch die französische Presse ist, soweit sich bis jetzt übersehen läßt, eine vorwiegend günstige. Der „Temps" empfiehlt den Parteiführern im Parlament eine leidenschaftslose Behandlung des deutschen Weißbuches, damit gewisse, als abgetan zu betrachtende Differenzen nicht nochmals Wichtigkeit erlangen. Das Blatt hebt den Mangel jedes polemischen Zuges im deutschen Weißbuch gegen Rouviers Politik hervor und betont, daß das Aktenstück lediglich der Verteidigung der deutschen Politik gegen Mißdeutungen gewidmet sei.

hd London, 9. Jan. Das deutsche Marokko-Weißbuch erregt hier nur beschränktes Interesse. Die allgemeine Meinung der politischen Kreise geht dahin, daß es nur eine Erwiderung auf das französische Gelbbuch sei, welches dessen einseitige Darstellung zu wiederlegen suche. Man gibt zu, daß dies teilweise gelungen sein dürfte, erklärt aber, daß sich die öffentliche Meinung in England und die Haltung der englischen Regierung dadurch nicht beeinflussen lassen werde. England werde unverändert fortfahren, Frankreich zu unterstützen.

L. London, 9. Jan. Zum deutschen Weißbuch über Marokko sagt der „Daily Telegraph", die deutsche Regierung habe sich darin anscheinend bemüht, die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich ihrerseits nicht zu verschärfen. Fürst Bülow und Freiherr von Richthofen hätten die Kürassierstiefel abgelegt, bevor sie sich zu dieser literarischen Arbeit niedergesetzt hätten. Dafür verdienten sie den herzlichen Dank Europas, der ihnen auch zu teil werden würde. Das Weißbuch unterstütze die wachsende Hoffnung, daß die Konferenz in dem Bestreben eine freundschaftliche Lösung der Marokkofrage zu finden, erfolgreich sein werde.

„Daily Chronicle" sagt, die Arbeit des Weißbuches dürfe als Anzeichen dafür betrachtet werden, daß die Politik Deutschlands auf der Konferenz in Algeciras eher auf eine Regelung der schwebenden Fragen, als auf eine Betonung der Meinungsverschiedenheiten gerichtet sein werde.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= Berlin, 8. Jan. Das „Militärwochenblatt" meldet: Schutztruppe für Südwestafrika: van Semmern, Oberstleutnant, ist seiner Stellung als Kommandeur des 2. Feldregiments enthoben worden; von Estorff, Major und Bataillonskommandeur im 1. Feldregiment, ist zum Kommandeur des 2. Feldregiments ernannt worden.

= Berlin, 8. Jan. Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Nachträglich wird gemeldet: An Typhus gestorben: Reiter Clemens Szymanski, geboren zu Posen, früher Pionierbataillon Nr. 5, am 23. Mai im Feldlazarett zu Kalkfontein Süd; Reiter Emil Kaiser, geboren zu Leistenau, früher Husaren-Regiment Nr. 2, am 25. Juli in der Krankensammelstelle Dawignab.

Nach dem Frieden in Ostasien.

= Berlin, 8. Jan. Die „Köln. Ztg." meldet von hier: Es bestätigt sich, daß der japanische Gesandte in Berlin Inouye bei der Erhebung der japanischen Gesandtschaft zur Botschaft zum Botschafter ernannt wird. Das Blatt knüpft hieran die Bemerkung: Wenn sich die Beziehungen zwischen Deutschland und Japan sehr befriedigend gestaltet haben, darf hierbei die Mitwirkung und das Verdienst Inouye's nicht übersehen werden.

= Peking, 9. Jan. China hat den im Auslande erzogenen Rat im Auswärtigen Amte, Tong, bestimmt, mit Rußland wegen eines Abkommens über die nördliche Mandschurei und besonders über die Einschränkung der Eisenbahnwachen zu verhandeln.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Vom Zaren.

hd Petersburg, 9. Jan. Die „Times" meldet, die Behörden haben Nachricht erhalten, daß, sobald der Zar seinen Palast in Zarskoje Sselo verläßt, ein Attentat auf sein Leben gemacht werde. Infolgedessen sind außerordentliche Vorkehrungen getroffen worden, um den Palast zu überwachen.

Allgemeines.

= Petersburg, 8. Jan. Die „Petersburger Telegraphen-Agentur" erklärt: „Um die öffentliche Meinung zu erregen, berichteten gewisse links stehende Zeitungen über Verhaftungen großer Mengen von Revolutionären und über Grausamkeiten der Truppen bei Zusammenstößen mit den Aufständischen.

„Wir können versichern, daß die Verhaftungen nur den Zweck hatten, Attentate auf die friedliche Bevölkerung zu verhüten, welche die Revolutionäre planten. Bei den Verhaftungen sind Waffen und Sprengstoffe in solcher Menge gefunden worden, daß sie hingereicht hätten, tausende von Menschen zu töten und ganze Städte zu zerstören.

„Was die sogenannte Grausamkeit der Truppen betrifft, so mußten infolge des unmenschlichen Vorgehens der Revolutionäre gegen die treuen Diener der Monarchie strenge Maßregeln ergriffen werden. Die Regierung ist überzeugt, daß die Bevölkerung die Haltung der Truppen gutheißt.

In den Ostseeprovinzen.

= Petersburg, 8. Jan. (Petersb. Telegr.-Ag.) Ein Telegramm des Generalgouverneurs Sollohub aus Riga an das Ministerkomitee besagt: Eine Truppenabteilung, die nach Windau geschickt war, verhaftete das aus Sozialdemokraten bestehende Lokalkomitee. Von 16 Haupträdelsführern wurden bei dem Versuche zu fliehen drei getötet und einer schwer verwundet.

= Petersburg, 8. Jan. Die „Nowoje Wremja" meldet aus Mitau:

Viele Lettenführer sind im Kampfe mit den Truppen umgekommen. Die Aufständischen Komitees haben alle Privilegien aufgehoben. Sie ließen vorläufig noch das Eigentumsrecht bestehen, konfiszierten aber die Güter und führen Einkommensteuer und Zivilehe ein. Die Komitees haben eine eigene Post, sie sind mit dem ganzen Lande telephonisch verbunden.

= Riga, 7. Jan. (Petersb. Tel.-Ag.) Der Generalgouverneur Sollogub übertrug seine Vollmachten in den Kreisen Werro und Walk dem General Orlow, in den Kreisen Dorpat und Fellin dem General Klotschenko und in der Stadt Riga und dem übrigen Teil Livlands dem Gouverneur Swegintzew.

= Berlin, 8. Jan. (W. B.) Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Nachdem mit dem Dampfer „Wolga" insgesamt 1047 Personen, darunter 803 Reichsdeutsche, aus Riga befördert worden sind, hat die reichsdeutsche Kolonie in Riga durch den kaiserlichen Konsul dem Reichskanzler ihren ehrerbietigsten Dank für die geleistete Hilfe übermitteln lassen.

= Königsberg, 8. Jan. (W. B.) Der Dampfer „Wolga" ist für eine weitere Reise nach Rußland gechartert worden und hat Befehl erhalten, nach Rußland zu fahren. Der Dampfer wird morgen früh von Pillau in See gehen. Auf der Rückfahrt wird er, wie bereits gemeldet, Libau und, wenn möglich, Pernau anlaufen.

In Polen.

= Warschau, 9. Jan. Zwischen den Stationen Zombkowice und Lacy überfielen 50 Bewaffnete einen Personenzug, um Gefangene zu befreien. Sie wechselten mit der Eskorte etwa 200 Schüsse. Ein Gefangener wurde verletzt. B. L.-A.

= Bromberg, 8. Jan. (W. B.) Auf der Warschauer Ringbahn ist der Verkehr für Personen, Gepäck und Eilgut wieder aufgenommen worden. Es können wieder Fahrkarten über Warschau hinaus verkauft werden. Auch kann Gepäck und Eilgut über diese Station hinaus abgefertigt werden.

In Moskau.

hd Moskau, 8. Jan. Der Polizeimeister des Pressina-Stadtteils, Jermolow, der den Privatdozenten Worobzew erschossen hatte, wurde auf Anweisung des Staatsanwaltes verhaftet und im Untersuchungsgefängnis interniert. Wie verlautet, war Worobzew von den Revolutionären zum Mitglied der künftigen interimistischen Regierung ausersehen worden. L.-A.

= Moskau, 9. Jan. Ueberall herrscht Not und Elend. Die Nahrungsmittel sind furchtbar teuer, die Straßen sind wenig belebt.

Aus dem sonstigen Reiche.

= Petersburg, 6. Jan. (Petersb. Telegr.-Agent.) Mehrere russische sozialistische Blätter behaupten unter Bezugnahme auf die Schwierigkeiten der Verbindungen mit dem Kaukasus, die infolge des Post-, Eisenbahn- und Telegraphenausstandes eingetreten seien, daß der Kaukasus vollständig von dem übrigen Reiche abgeschnitten sei und dort der volle Aufstand herrsche. Diese Nachrichten wurden dem Auslande übermittelt. Die Petersburger Telegraphen-Agentur erfährt aus absolut sicherer Quelle, daß die Lage im Kaukasus so ist, wie sie vor einigen Monaten war und daß die Verbindungen, obwohl mit Schwierigkeiten, gegenwärtig aufrechterhalten werden. Im Kaukasus wiederholt sich, was sich einige Jahre vorher in dem asiatischen Teil der Türkei unter dem Namen „armenische Metzeleien" zugetragen hat.

Rußland gewährte damals edelmütig den Massen der armenischen Flüchtlinge eine Zufluchtsstätte. Jetzt bringen diese selben Armenier nach dem Kaukasus ihre revolutionäre Organisation und regierungsfeindliche Agitation; sie stiften Unruhen an und bringen die Muhamedaner gegen sich auf, wie es in der Türkei geschehen ist. Dieses ist der Grund der Metzeleien, die sich an mehreren Punkten des Kaukasus zugetragen haben. Die Regierung hat energische Maßnahmen ergriffen, um die Bewegung zu bekämpfen. — Der kaiserliche Statthalter Fürst Werenzeff-Daschkow ist krank und wird durch eine andere Persönlichkeit ersetzt werden.

hd Petersburg, 8. Jan. In Moskowien im Wolgabecken und in Weiß-Rußland, sind an tausend konstitutionelle Demokraten verhaftet worden. Das Weihnachtsfest brachte den Post- und Eisenbahnbeamten eine schwere Enttäuschung. Alle von dem Minister versprochenen Gehaltsaufbesserungen sind ausgeblieben. Völlig undurchführbar sind auf die Dauer die Verhaftungen und Entlassungen von Eisenbahnbeamten, da für sie kein Ersatz vorhanden ist. Personen, die mit Witte befreundet sind, verbreiten, er habe zweimal vergeblich um seine Entlassung gebeten. Am Hofe hat die Reaktion völlig Oberhand. Ihr Ziel ist die Schaffung einer Duma, die sich für die Rückkehr zum Manifest vom 18. März 1905 aussprechen soll.

= Rostow a. Don, 8. Jan. (Petersb. Tel.-Ag.) Infolge des energischen Vorgehens der Truppen flüchteten die Aufständischen in der Nacht unter Zurücklassung der Waffen aus den befestigten Stellungen. Das Leben in der Stadt beginnt wieder normal zu werden.

hd Odessa, 8. Jan. Wie der „Times-Korrespondent" von hier meldet, wurden die Revolutionäre an verschiedenen Stellen in Südrußland von den kaiserlichen Truppen in die Flucht geschlagen. Die Eisenbahn Odessa-Moskau befindet sich wieder im Besitz der Truppen, nachdem die Aufständigen seit einiger Zeit die Bahn besetzt hatten. Da die Regierung diesen Erfolg in Südrußland erlangt hat, wird eine Armee bis Rostow gegen die verschiedenen kleinen Republiken gesandt, die in den Kaukasus-Provinzen gebildet worden sind.

= Peking, 9. Jan. Aus Charbin hier eingetroffene Kaufleute berichten, daß die russischen Behörden die Truppen so schnell wie möglich in die Heimat zurücksenden. Reisende halten die Truppen als unmittelbar vor der Meuterei stehend, da sie gedroht hatten, in Wladiwostok zu brennen und zu plündern, wenn sie nicht nach der Heimat geschafft werden. In letzter Zeit sind wiederholt Brandstiftungen vorgekommen. Die Eisenbahnangestellten weigern sich, ihren Dienst zu verrichten, so weit nicht Militärzüge in Betracht kommen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

6. Jan.: Franz Pfitzer von Hessenthal, Milchhändler hier, mit Josephine Geßwein von Rosenberg. Franz Gutfreund von Klingenmünster, Reisender hier, mit Barbara Fietta von Betzenstein. Theodor Schottstädt von Drossen, Sergeant hier, mit Theresia Ketterer von Zell a. H. Wilhelm Geisendörfer von hier, Kaufmann hier, mit Anna Weinig von hier.

Geburten:

2. Jan.: Barbara Frieda, V. Leonhard Baumann, Blechner. — 4. Jan.: Frieda, V. Max Kiefer, Fabrikarbeiter. — 6. Jan.: Elise, V. Gustav Stoltz, Fuhrmann. — 7. Jan.: Friedrich, V. Friedrich Stoltz, Maurer.

Todesfall.

6. Jan.: Luise Graus, alt 61 J., Ehefrau des Stadttaglöhners Johann Graus.

Auswärtige Todesfälle.

Achern. Leopold Bruder, Fabrikant, 61 J. Mahlberg (A. Konstanz). Wilhelmine Mahlschnec geb. Kromer.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. Am 8. Jan. 2,82 m (6. Jan. 2,82 m)
Schusterinsel, 9. Jan. Morgens 6 Uhr 2,36 m.
Kehl, 9. Jan. Morgens 6 Uhr 2,35 m.
Maxau, 9. Jan. Morgens 6 Uhr 4,24 m, gest. 0,17 m.
Mannheim, 9. Jan. Morgens 7 Uhr 4,26 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Dienstag den 9. Januar:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
Deutschn. Handlungsgeh.-Verb. 9 U. Sitzung i. Moninger, Konkordiasaal.
Eintrachtsaal. 8½ Uhr Vortrag. P. Dahlmann. S. J.
Freisinniger Verein. 8¾ Uhr Zusammenkunft im Tannhäuser.
Gesangverein Germania. 9 Uhr Probe.
Gesangverein Freundschaft. 9 Uhr Probe.
Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
1. Karls. Athletenklub Germania. 8½ U. Uebungsabd. i. Lok. z. Nußbaum.
1. Karlsr. Mandolinengesellschaft. 9 Uhr Probe. Alte Brauerei Bischoff.
Turngemeinde. 8 Uhr Turnen in der Zentralturnhalle.
Turngesellschaft. 8 Uhr Turnen für Aktive im Realgymnasium.
Technikerverein. 9 Uhr Zusammenkunft im Landsknecht.
Ver. von Aquarien- u. Terrarienfreunden. 8½ U. Sitzung i. Landsknecht.
Verb. deutsch. Handlungsgeh. zu Leipzig. 9 Uhr Zuskft. im Landsknecht.
Zitherklub. 8½ Uhr Probe im Prinz Karl.
Zitherverein. 8½ Uhr Vereinsabend in der Eintracht.

Spielplan des Großh. Hoftheaters.

In Karlsruhe:

Mittwoch, 10.: 12. Vorst. außer Ab. „Prinzeß Tausendhändchen oder Die Wunderharfe der Tannenkönigin", Weihnachtsmärchen in 6 Bildern v. Max Möller, Musik v. Karl Osterloh. 6 bis gegen 9.

Donnerstag, 11.: Abtl. C. 33. Ab.-Vorst. „Das Glöckchen des Eremiten", komische Oper in 3 A. von Aimé Maillart. 7—½10.

Freitag, 12.: Abtl. B. 32. Ab.-Vorst. „Die Condottieri", Schauspiel in 4 A. v. Rudolf Herzog. 7—½10.

Samstag, 13.: Abtl. A. 34. Ab.-Vorst. „Im bunten Rock", Lustspiel in 3 A. v. Franz v. Schönthan und Freiherrn v. Schlicht. 7 bis gegen ½10.

Sonntag, 14.: Abtl. B. 34. Ab.-Vorst. „Die Meistersinger von Nürnberg" in 3 A. v. R. Wagner. 6—11.

... chialkatarrh.

fb Waldshut, 8. Jan. Fridolin Strittmatter in Bergalingen ist an den erlittenen Brandwunden gestorben.

⁂ Konstanz, 8. Jan. Seit Freitag wurden beide Offizierinnen der Heilsarmee in Kreuzlingen vermißt. Als man heute ihre Wohnung erbrach, fand man beide tot. Die eine lag im Bett, die andere am Boden. Der Tod muß schon am Freitag durch Vergiftung eingetreten sein. Man vermutet Selbstmord. Die eine heißt Luise Grieter, 26 Jahre alt, aus Thüren, Basel-Land, die andere Luise Krohn, 19 Jahre alt, aus Potsdam.

Unwetter in Baden.

Reismehl
als Zusatz zur Kindermilch hervorragend bewährt. Bei Magen- und Darmerkrankungen der Säuglinge mit grossem Erfolge ärztlich verordnet.

WYBERT-TABLETTEN
Name gesetzlich geschützt
sind die treuen unentbehrlichen Begleiter der reisenden Geschäftswelt.
In Apotheken und Drogerien à 1 Mk. 8718a

8478a
Kauft nur

Nur echt mit Dreieck- 1860 Т.Р.А.Р.М. С.ПЕТЕРБУРГЪ Marke auf der Sohle.

Wer es nicht weiss der merke sich, daß es zur Haut- und Schönheitspflege kein besseres Mittel gibt als die bewährte Myrrholinseife.

Wollen Sie Ihren Schnupfen schnell los sein dann verlangen Sie in der Apotheke oder Drogerie „Hala in der Westentasche" 25 Pfg. D. R. G. M. das wirksamste, sauberste und billigste Mittel gegen Schnupfen, Husten etc. Aerztl. empfohl. u. 1000fach bewährt. Engros: Geiger & Braun, Pfungstadt (Hessen). 144a

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrigk. conc. Billetausgabe von F. Kern, Karlsruhe, Generalvertr., Erbprinzenstr. 6.

Bordighera (Riviera), die Palmenstadt Europas genannt, die seit dem Aufenthalt Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich mit Vorliebe von Deutschen besucht wird, ist um ein prächtiges Hotel reicher geworden. Der in deutschen Kreisen als tüchtiger und liebenswürdiger Wirt weit bekannte Herr J. Albrecht, der Besitzer des Hotel des Iles Britaniques in Bordighera, hat in herrlicher, aussichtsreicher Lage ein Haus ersten Ranges erstellt, Hotel Hesperia, das mit den neuesten Errungenschaften ausgestattet, den größten Ansprüchen genügen kann. Selbstverständlich enthält das Haus alle Bequemlichkeiten, die man in einem neuen Hotel erwarten darf, wie Aufzug, Warmwasserheizung usw. 9091a

Einen Band „Der Weltkrieg" gratis, dieses Aufsehen erregenden, spannenden Romans, erhalten alle neuen Abonnenten der jetzt so beliebten illustrierten Zeitschrift „Von Land zu Land" (zirka 160 Seiten in Buchform, soweit der Roman „Der Weltkrieg" in der Zeitschrift „Von Land zu Land" bis jetzt erschienen ist). Außer guten Romanen und Novellen nur erster Autoren bringt „Von Land zu Land" zahlreiche, anschaulich illustrierte, populär-wissenschaftliche Artikel, ferner eine reich illustrierte Chronik der Woche, geschmückt mit zahlreichen Bildern, die über die wichtigsten Zeitereignisse orientieren, sowie jährlich 26 farbenprächtige Kunstbeilagen. Infolge seines volkstümlichen aber vornehmen Inhalts hat sich „Von Land zu Land" bereits einen sehr großen und treuen Abonnentenstand erworben und ist das Lieblingsblatt des deutschen Bürgerhauses geworden. Der billige Preis von nur 15 Pfennigen für das sehr vielseitige Heft sichert dieser Zeitschrift, wie ja schon der Name sagt, eine von Land zu Land gehende Verbreitung. Wir können Ihnen daher ein Probe-Abonnement nur bestens empfehlen. Die Ausgabe mit Mode kostet 20 Pfennige das Heft. Für die Bestellung wollen Sie die dem heutigen Prospekt beigefügte Bestellkarte benutzen und ein Probe-Abonnement am Schalter des Postamtes oder bei Ihrer Buchhandlung bestellen. 183a

Prämie für unsere Abonnenten.

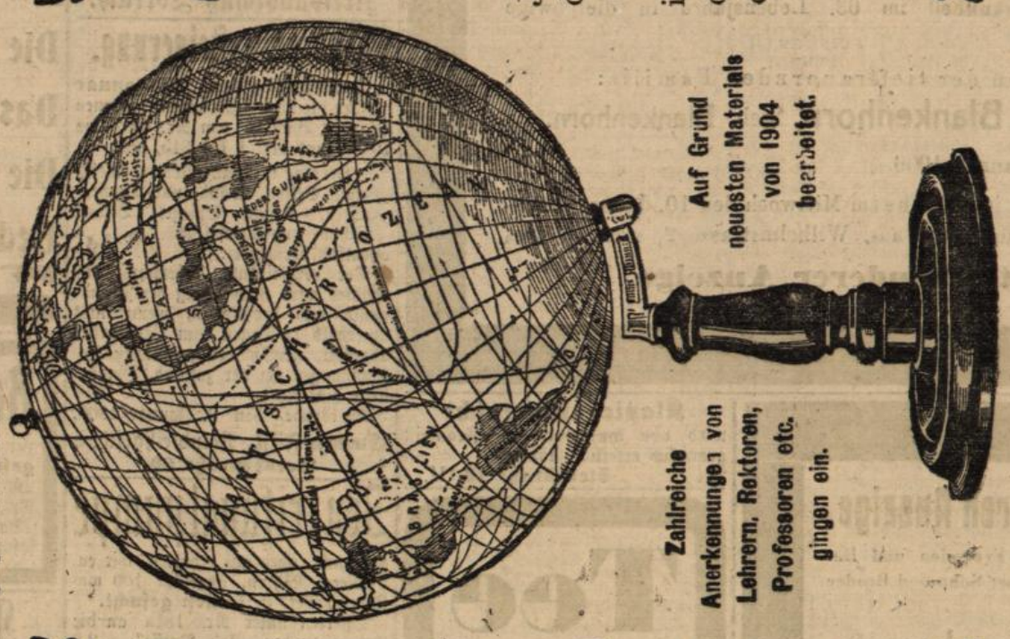
In unserer reichbewegten, alle Entfernungen überbrückenden Zeit des Dampfes und der Elektrizität ist die Kenntnis unserer Erde von höchster Wichtigkeit. Heute, wo der Telegraph in kürzester Zeit Nachrichten aus den entlegensten Winkeln der Erde bringt, ist es unumgänglich notwendig, einen wirklich guten Erdglobus zur Orientierung zu besitzen.

Bei jedem Herrenzimmer, in jedem Zeitungsleser, in jedem Lesezimmer, in jeder Schülerstube, kurzum in jeder Familienwohnung sollte deshalb ein guter Erdglobus zu finden sein,

denn nur ein Globus gibt ein richtiges Bild von der Lage und Grösse der Weltteile und einzelner Länder. Eine Landkarte zeigt stets ein falsches Bild, nebenbei ist eine Landkarte meist in keinem Zimmer unterzubringen, während ein Globus ein elegantes Schmuckstück darstellt. Bisher waren die Anschaffungskosten (ca. 20 Mk.) für einen solchen Globus immer ziemlich hoch, und ein kleiner Globus nicht genügend gross für ernstliche geographische Orientierung. — In der Voraussetzung, dass ein Angebot von einem wirklich guten und genügend grossen Erdglobus zu einem kleinen Preise für Jeden eine willkommene Gelegenheit sein wird, sich für wenig Geld den Besitz eines solchen Globus zu sichern, haben wir uns entschlossen als Prämie unsern verehrl. Abonnenten **einen grossen Prachtglobus zu einem Vorzugspreise** zugänglich zu machen.

Unentbehrliches Orientierungs-Mittel
für jede Schule
für jedes Kontor
für jeden Schüler
für jeden Zeitungsleser

104 cm Umfang
33 cm Durchmesser
54 cm hoch
18 farbig ausgeführt.



Elegantes und praktisches Schmuckstück
für jedes Bureau
für jedes Herrenzimmer
für jede Schülerstube
für jedes Lesezimmer

Jeder, der sich für die vorkommenden **Weltbegebenheiten** interessiert, kann diese am besten an der Hand unseres **Globus** verfolgen.

Auf Grund neuesten Materials von 1904 bearbeitet.

Zahlreiche Anerkennungen von Lehrern, Rektoren, Professoren etc. gingen ein.

Unsere Abonenten erhalten unseren **Grossen Pracht-Globus für nur Mk. 8.50 denselben mit Meridian (Gradmesser) für Mk. 10.50** für auswärts mit Kiste, Verpackung und Porto zusammen Mk. 10.— resp. Mk. 12.— **während ein solcher sonst in gleicher Grösse und Ausführung unter einem Preise von zirka Mk. 20.— wohl nicht angeboten wird.**

Ein Exemplar steht zur Ansicht in unserem Expeditionslokal aus. Bestellungen erbitten wir möglichst frühzeitig.

Expedition der „Bad. Presse", Karlsruhe.

Gesangverein Freundschaft.
Heute Dienstag abend 9 Uhr:
Probe.
623 Der Vorstand.

Gesangverein Germania.
Heute Abend 9 Uhr:
PROBE.
Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Verein Karlsruhe.
Heute Dienstag, 9. Januar, abends präzis 9 Uhr,
Wiederbeginn der regelmäßig. Gesangstunden
Um vollzähliges Erscheinen bittet
617 Der Vorstand.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband
Ortsgruppe Karlsruhe.
Heute Dienstag, abends punkt 9 Uhr,
Sitzung
im Moninger, Concordia-Saal
Besuch von Standeskollegen willkommen.
Der Vorstand.

Turngesellschaft Karlsruhe.
Gut Heil!
Wiederbeginn der regelmäßigen Turnstunden
f. d. Ausübenden Dienstag den 9. Januar, der Damenabteilung und der Männerriege Donnerstag den 11. Januar ds. Js. 622
Der Turnrat.

I. Karlsruher Kynologenklub
mit d. Protektorat JJ. KK. Hoheiten des Großherzogs u. d. Großherzogin von Baden.
Mittwochabend 9 Uhr i. Klublokal „z. Landsknecht":
Vereinsabend.
Gäste u. Hundefreunde willkommen.
Der Vorstand.

Alle Herrenkleider
werden repariert u. abgeändert bei J. Münch, Zivil- u. Militärschneider, Gerwigstr. 10. 450.12.2

Freisinniger Verein
Heute abend 3/4 9 Uhr:
Zusammenkunft
„Tannhäuser".

Karlsruher Turngemeinde (1861).
Gut Heil.
Dienstag den 9. Januar
Wiederbeginn der Turnstunden
625 Der Turnrat.

Tanz-Unterricht.
Mittwoch d. 10. Januar, abends 8 1/2 Uhr, beginnt ein Tanz-Kursus im Saale des Gasthauses zum weißen Löwen, Kaiserstr. 21. Halte mich den Herrn Baugewerkeschülern bestens empfohlen.
Auch erteile ich Extra-Stunden für einzelne Paare u. Personen zu jeder gewünschten Zeit. B793
Achtungsvollst
J. Scheer, Tanzlehrer, Kaiserstraße 23.

Damen-Frisuren
für Ball-Kostüm und Hochzeiten.
Kopfwaschen,
neueste Apparate, sorgfältige Bedienung.
Haar-Arbeiten
jeder Art, naturgetreu, preisw. Langj., prakt. Erfahrungen.
Frisier-Salon H. Schnellbach
17832 Kaiserstr. 114. 40.12

Fastnachtsküchle,
jeden Tag frisch, empfiehlt die Feinbäckerei
Fr. Remelius,
Luisenstraße 60. B792

Aufgepaßt! 20.1 B708
Wer noch gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten und Möbel zu verkaufen hat, der sende seine Adresse nur an K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Möbel, Betten, Kleider, Schuhwaren, Bett- und Leibwäsche, Stoffe, Hüte, Schirme 2c. erhalten solide Leute gegen Teilzahlung zu mäßigem Preise von einem reellen, christl. Geschäft. Offert. unt. B846 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Französin
sucht Pension, evtl. nur Mittagstisch. Offerten mit Preisang. unter B784 an die Exp. der „Bad. Presse."

Freiwillige Feuerwehr
II. Kompagnie.
Mittwoch den 10. Januar, abends 8 Uhr:
Versammlung
(mit Gabenverlosung) bei Kamerad Herbst, „Reichspost". 546.2.1
Reiff.

Gewerbeverein Karlsruhe e. V.
Einladung
zur Monatsversammlung auf Mittwoch, 10. ds. Mts., abends halb 9 Uhr, im Saal III Schrempp.
Tagesordnung: Vortrag des Herrn Malers H. Kampfmeyer über: „Die Gartenstadtbewegung". (Mit Lichtbildern).
Wir bitten unsere verehrl. Vereinsmitglieder mit ihren Familienangehörigen um zahlreiches Erscheinen. 366
Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Verein. E. V.
X. Vortrags-Abend.
Mittwoch den 10. Januar 1906, abends 1/2 9 Uhr:
Enoch Arden
von Alfred Tennyson, übersetzt von Adolf Strodtmann, für Pianoforte von Richard Strauss. 609
Recitation: Herr Hofschauspieler Felix Baumbach, Karlsruhe.
Am Klavier: Fräulein Erika Schulz, Pianistin, Karlsruhe.
Der Besuch ist unentgeltlich. Wir laden hierzu ergebenst ein. Damen willkommen.
Der Vorstand.

Spanische
Orangen
in reifer, süßer Frucht,
ist ein weiterer Waggon eingetroffen:

mittelgroße	4 Stück	10 Pfg.,	Dutzend	30 Pfg.
große	4 „	15 „	„	45 „
größte	Stück	6 „	„	65 „

bei 607.3.1
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.,
in den bekannten Verkaufsstellen.

Große eiserne, elegante **Kinderbettstelle** neu, für nur 14 Mk. zu verkaufen. B853 Douglasstr. 30, part.

Wer würde einem Fräulein 50—60 Mark leihen gegen pünktliche Rückzahlung. Adressen erbitte unter Chiffre O. H. 100 hauptpostlagernd. B794.2.1

Brauerei Fels.
Heute abend 8 Uhr:
Grosses Konzert der ersten und besten Komiker-Gesellschaft **Kern.**
3 Damen. 3 Herren. B869

BALL-Anzüge
in moderner Ausführung bei billigster Berechnung
empfiehlt B25349
J. Kovar, Herrenmassgeschäft I. R., Herrenstr. 16.

Künstliche Zähne 2.50 M.
jahrelange Garantie.
Schmerzloses Zahnziehen 2 M.
Plombieren 1.50 M. u. s. w.
Zahnatelier G. Throm,
Sophienstr. 13. B880

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich. Dienstmädchen werd. berücksichtigt. B801 Frau Gramlich, Werderstr. 72 II

Kleidermacherin sucht Arbeit in u. außer dem Hause, würde auch ausbessern. Scheffelstr. 10, p. B829

Kleidermacherin nimmt Kunden an in u. außer dem Hause. Geibelstr. 6, 4. Stock links, Stadtteil Mühlburg. B800

Eine j. Frau sucht Beschäftig. im Waschen u. Putzen. B799 Rintheimerstr. 30, 2. St. rechts.

Zwei Herren suchen guten **Mittag- und Abendtisch.** Off. mit Preis sub Nr. B777 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Verlaufen
graue Katze seit Dienstag. Wiederbringer erhält Belohnung.
612.2.1 Hirschstraße 93, part.

Verloren
wurde Samstag abend 5 Uhr von Herrenstr. 23 bis Kaiserstr. 136 ein Gold-Brocatgürtel. Abzugeb. geg. Belohnung Herrenstr. 23 II. B791

Theaterplatz C. 1|6
Sperrsitz II, abzugeben. B831
Körnerstraße 14, 3. Stock.

Theaterplatz
1/2, wegen Versetzung sofort abzugeben. 1. Parkett, 2. Reihe. 613.2.1
Näheres Hirschstraße 93, part.

Wer würde einem Fräul. gründl. Unterricht im Damenfrisieren u. Kopfwaschen erteilen. Gefl. Offerten m. Honorarang. an die Exp. d. „Bad. Pr." erb. u. Nr. B821.

Laden-Einrichtung,
eine guterhaltene, für ein Spezerei-Geschäft, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter E. R. 300 postlagernd Durlach. B852

Polstertüre, wie neu, zu verkaufen. B850 Kapellenstr. 22, part.

Hochschüler erteilt Mittelschülern Unterricht in Mathemathik u. Physik. Off. unter B779 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Bodenteppich, großer u. Waschkommode, nur schön, zu kaufen gesucht. Off. unter B780 an die Exp. der „Bad. Presse".

Beamter in sicherer Stellung sucht gegen ratenw. Abzahlung u. Sicherheit M. 150 sof. aufzunehmen. Offerten sub B783 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.
Dienstag den 9. Januar 1906.
32. Abonnementsvorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten).
Zum erstenmal:
Die Condottieri.
Schauspiel in vier Akten von Rudolf Herzog. (Uraufführung.)
Leiter der Aufführung: Der Intendant.
Personen:
Bartolomeo Coleone, Condottiere der Republik Venedig . . Fritz Herz.
Giovanni Nemo . Felix Baumbach.
Gabriele, ein Hauptmann der Freischaren . . . . W. Wassermann.
Giacomo, der Arzt des Coleone . . . . H. Nesselträger.
Madonna Beatrice, die Dogaressa . M. Frauendorfer.
Cesare, ihr Bruder, Mitglied des Rates der Zehn . . . Hugo Höcker.
Madonna Isabella . Elfr. Synard.
Ein Gesandter . . Hans Illiger.
Ludovico, eins der Häupter des Rates der Zehn . . . Joseph Mark.
Erster Rat . . . Wilh. Kempf.
Zweiter Rat . . . Adolf Hallego.
Dritter Rat . . . Herm. Benedict
Ein Diener des Rats Emil Hunkler.
Knaben und Hellebardiere im Dienste des Coleone.
Ort der Handlung: Venedig.
Zeit der Handlung: Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts.
Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung 1/2 7 Uhr.
Mittel-Preise.

Färberei Printz
Prompte Bedienung.
Tadellose Ausführung. Mässige Preise.

Heute morgen gegen 3 Uhr wurde mein geliebter Mann, unser treuer Vater und Grossvater

Professor Dr. Adolph Blankenhorn

nach langer schwerer Krankheit im 63. Lebensjahre in die ewige Heimat abberufen.

Im Namen der tieftrauernden Familie:
Adolphine Blankenhorn, geb. Blankenhorn.

Konstanz, den 7. Januar 1906.

Die Beerdigung findet in Müllheim Mittwoch den 10. Januar, nachmittags 3½ Uhr, vom Trauerhause aus, Wilhelmstrasse 2, statt. 195a

Dies statt besonderer Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Tieferschüttert zeigen wir Freunden und Bekannten an, dass uns unser lieber Sohn und Bruder

Rolf Braun, pharm.

durch einen plötzlichen Tod entrissen wurde.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen:
Pfarrer **Braun** und **Frau**.
Heinrich Braun, cand. theol.

Welschneureuth, den 8. Januar 1906.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag um ½3 Uhr in Welschneureuth statt. 196a

---

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die Feuerbestattung des Königl. Stabs-Veterinärs im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 50

Herrn Paul Geismar

findet **Dienstag nachmittag 2 Uhr** im **Krematorium Karlsruhe** statt. B851

Die Hinterbliebenen.

Vortrag

des Professors **P. Dahlmann** S. J. über

Japan, mit Lichtbildern

heute Dienstag, 9. Januar, abends halb 9 Uhr, im Eintrachtssaale.

Bedauerlicherweise hat der auf 8. Januar angekündigt gewesene Vortrag wegen Versagens des Apparats in letzter Stunde verschoben werden müssen. 626

Metallguss

in **Phosphorbronze**, in **Aluminiumguß**,
„ **Rot- und Messingguß**, „ **Hand- od. Maschinenformguß**
liefert sauber, schnell und billigst 268a.6.1

Metall- und Phosphorbronze-Gießerei
Prima Ref. **Leonhard Mohr, Durlach.** Tel. 74.

Fachblatt

für Baden u. Elsaß-Lothringen billig zu verkaufen.
Offert. unt. 207a an die Exp. der „Bad. Presse".

Für Brautleute.

Mehrere komplette **Ausstenern**, bestehend aus 2 französischen Bettstellen mit Rost, Polstern u. besseren Matrazen, Nachttische mit Marmor, Waschkommode mit Marmor, mit oder ohne Spiegel-Aufsatz, Chiffonniere, Vertiko mit Spiegel-Aufsatz, Kameltaschendiwan, Sofatische, Rohrstühle, 1 Handtuchständer u. 1 Spiegel gratis, kompl. Küchen-Einrichtung werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben bei 984 **Lud. Seiter, Waldstr. 7.**

Wer Bedarf an **Bettfedern** hat, wende sich nur **Steinstraße 6.** Gut gereinigte **Entenfedern 1 Pfd. 1.40 Mk., schöne weiße Federn 1 Pfd. 2.40 Mk., prima Gänsefedern 2.90 Mk.** Bestellungen auch auswärts franko. B857

Wer übernimmt
Ende nächster Woche einen **Umzug**, 2 Zimmer und Zubehör nach **Paderborn** und zu welchem Preis?
Offerten unter Nr. B856 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Verloren

wurde Sonntag abend eine moderne **Brosche** mit rotem Stein. Abzug. gegen Belohnung **Mühlburg, Gluckstraße 6, 2. Stock.** B854

Ein gut **Kinderwagen**, welch. sich erhalt. zu einem Markiwagen eign., w. zu kauf **gesucht.** Gefl. Off. mit Preisang. u. Nr. B775 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Diwan,

gebr., gut erh., billig **zu verk.** B865.1
Markgrafenstr. 38, Hth. part.

Klavier-Unterricht
wird von konservat. geb. Fräulein gründlich erteilt. Näheres
284 **Steinstraße 13, II.**

Tee

feinste Mischung,
per Pfd. Mk. **2.95.**
Tee-Blum
Kaiserstrasse 209.
Telephon 267.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
4.2 17088

Näherin empfiehlt sich im Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Näh. **Marienstr. 11, 4. St.** B855

Eine anständige **Frau** sucht Beschäftigung, ganze oder halbe Tage. B861 **Waldhornstr. 44, III. St. r.**

Gasdruck-Regulatoren,
bestes System.
General-Vertreter gesucht.
Offerten unter Nr. B704 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gegenarbeit für Gipsermeister
zu vergeben. Betr. müßte billigen schön. Bauplatz i. allerbest. Mietslage der Oststadt übernehmen. Offerten unter Nr. 518 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Ein gebrauchter

Dynamo

in betriebsfähigem Zustande, für 8—10 Pferdekräfte bei 120 Volt Spannung, neueste Type wird zu **kaufen** gesucht.
Offerten mit äußerster Preisangabe erbeten unter Chiffre 203a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Ich beabsichtige mein neu erbautes

Wohnhaus

in **Herrenalb** (württ. Schwarzwald) auf mehrere Jahre zu **verpachten** oder auch zu **verkaufen.** Näheres 187a.3.2 **F. Herr, Herrenalb.**

Haus-Verkauf.

Ein rentables Haus mit gutgehend. **Papierwaren-Handlung** ist umständehalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Käufer sitzt mit Laden und 4 Zimmern frei.
Offerten unter Nr. B763 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Haus mit gr. Garten in der Nähe der neuen Maschinenfabrik, **zu verkaufen.** Gefl. Off. u. B776 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Zwei erstklassige 2.1

Reitpferde

braune Wallache, 7- und 8jährig, 1,72 m und 1,75 m groß, für jedes Gewicht und fein in jedem Dienst, wegen längerer Beurlaubung des Besitzers, sofort in der Nähe Karlsruhes zum Preise von 2500 ℳ und 3000 ℳ **verkäuflich.**
Offerten unter Nr. 202a an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein Hand-Kundschaftswagen
mit Gummirädern, für Metzger oder Bäcker geeignet, ist **äußerst billig abzugeben** bei **Heinrich Kahn,** Durlacher Allee 65. B789

Plüschgarnitur, bereits neu, weg. Platzmangel billig **zu verkaufen.**
B790 **Yorkstraße 5, 1. Stock.**

Anzug, Ueberzieher, dunkel, an bessern Arbeiter **zu verkaufen.**
B797 **Kaiserstr. 64, 4. Stock.**

Ein junger Dachshund ist billig **abzugeben.** B796
Zähringerstr. 1, 2. St., links.

Stellen-Vergebung.

Bei diesseitiger Verwaltung ist die Stelle des 176a.2.1

Bureaugehilfen

zu besetzen. Guter Maschinenschreiber bevorzugt. Bewerber wollen sich unter Anschluß eines Lebenslaufs nebst Zeugnissen und Bezeichnung der Gehaltsansprüche schriftlich melden.

Kreisausschuß Lörrach.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag den 25. Januar werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch II von Nr. 8678 bis 10000 und Nr. 1 bis 315, als:

Herren- u. Frauenkleider, Weißzeug, Betten, Wand- und Taschenuhren, Ringe, Spiegel, Bilder, Schuhe und Stiefel

öffentlich versteigert.

Der verbleibende Ueberschuß des Erlöses wird nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, gemäß der gesetzlichen Bestimmungen bei der zständ. Finanzstelle hinterlegt. 618

Karlsruhe, den 9. Januar 1906.
Emma Jöst, Pfandleihgeschäft
Werderstraße 60.

Zentrifugalpumpe

gebraucht, aber gut erhalten, mit ca. 5 Meter Röhren, ungefähr 100 mm Durchmesser, zu **kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 181a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Ein Wohn- und Oekonomie-Gebäude

neu erbaut, mit gutem Flaschenbierhandel, geeignet zur Wirtschaft, mit großen Garten, ca. 8 Morgen Feld direkt beim Haus, wo, bei der günstigen Lage, noch mehr Feld und Wiesen erworben werden könnte, setze wegen anderen Unternehmen preiswürdig dem Verkaufe aus.
Gefl. Offerten erb. unter Nr. 185a an die Exped. der „Bad. Presse." 2.1

Billig zu verkaufen:

1 gutes Pianino, 1 Bücherschrank mit Truhe, in Eichen, 1 Schreibbureau in Eichen, 1 kleines Rollbureau, Nußbaum, 1 Silberschränkchen, 1 Kanapee mit 2 Fauteuil, 1 Damen-Salon, 1 Fauteuil mit und ohne Einrichtung, 1 Schaukelstuhl, 1 Sekretär, 1 Vertiko, 1 hochf. Diwan, 1 Ovaltisch, 1 Zeichentisch, einfache Kanapee, Kommode, gute vollständige Betten.
Näheres 18603*
Zähringerstr. 25, im Laden.

Stellen finden

1 **Korrespondent,** schöne Handschr., sof.,
1 **Teilhaber** f. hier, sehr gut. Gesch.,
1 **Techniker** f. Steinh., 140 Mk. Anfg.,
1 **Techniker** f. h., 1 **Bauführer** f. h.,
2 **Bautechniker** ausw., 1 **Zeichner** f. h.,
4 **Buchhalter,** 1 **Maschinenführer,**
3 **Werkmeister,** 1 **Ingenieur,**
1 **Expedient** f. Glas, Porzellan, sof.,
7 **Verkäufer** verschiedener Branchen,
1 **Rechnungsführer,** 2 **Lageristen,**
3 **Rayon-Chefs** f. h., Düsseldorf, Kassel,
1 **Empfangsdame,** erst. Gesch. Trier,
6 **Kassiererinnen** f. g. u. dauernd. Stell.,
1 **Kassiererin** für hier, per bald,
15 **Modistinnen** f. hier u. ausw.,
9 **Kontoristinnen** per sofort. B859
1 **Filialleiterin** f. h., Zigarren- u. Paprh.,
1 **Filialleiterin** nach Mannheim,
16 **Verkäuferinnen,** hier u. auswärts.
K. Kramer, Kaiserstr. 22, III.

Agent ges. z. Vert. u. **Cigarr.** Vergüt. ev. 250 Mk. mon. und m. **H. Jürgensen & Co., Hamburg.** 184a4.2

Tüchtige 375.2.2

Marmorschleifer

zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
K. Gössel,
Kriegstraße 97, Bureau im Hof.

Ein Kaminfegergehilfe

für dauernde Arbeit bei guter Bezahlung kann sogleich eintreten. Schriftl. Angebote unt. Nr. 204a an die Exp. der „Bad. Presse".

Suche per sofort einfaches, fleiß. Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht. Kochen nicht unbedingt erforderlich. B731.2.2
Frau Lieb, Klauprechtstr. 3, p.

Dienstmädchen für Hausarbeit sofort **gesucht.**
B716.2.2 Zug. **Groß, Hirschstr. 79, II.**

Gesucht auf 1. Februar ein älteres, tüchtiges

Mädchen

oder einfaches Fräulein, das nähen und bügeln kann und Zimmerarbeit versteht, zu 2 kleineren Kindern. Gute Zeugnisse verlangt. Angebote an 178a.3.2
Frau Direktor Dr. Burscheil, Landau (Pfalz).

Zum **sofortigen Eintritt** ein tüchtiges

Mädchen

in gute Stelle **gesucht.** 571.3.2
Mathystraße 10, I., rechts.

Im Verlage der **J. G. Cottaschen Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart und Berlin** erschienen:

Rudolf Herzog

Die Condottieri. Schauspiel in 4. Akten.
Geheftet Mk. 2.—. In Leinenband Mk. 3.—.
Der Graf von Gleichen. Ein Gegenwartsroman. 4. Auflage.
Geheftet Mk. 3.50. In Leinenband Mk. 4.50.
Die vom Niederrhein. Roman. 7. Auflage.
Geheftet Mk. 4.—. In Leinenband Mk. 5.—.
Das Lebenslied. Roman. 5. und 6. Auflage.
Geheftet Mk. 4.—. In Leinenband Mk. 5.—. 75a
Die Wiskottens. Roman. 11. und 12. Auflage.
Geheftet Mk. 4.—. In Leinenband Mk. 5.—.
Gedichte. Geheftet Mk. 2.50. In Leinenband Mk. 3.50.
Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen.

Bautechniker

zur Aushilfe für ca. 4 Wochen **gesucht.** Offerten mit Zeugnis und Gehaltsansprüchen unter Nr. 190a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. Eintritt sofort. 2.1

Bautechniker

für sofort **gesucht,** der in sämtlichen Bureauarbeiten u. stat. Berechnungen selbständig arbeiten kann. Offerten mit Zeugnisabschriften befördert unt. Nr. 122a die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Ein Fabrikgeschäft in der Nähe von **Karlsruhe** sucht zu möglichst sofortigem Eintritt einen

Schreibgehilfen,

welcher eine flotte Handschrift besitzt und gut empfohlen ist. Bewerbungen mit Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 198a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Jüngerer Commis
mit **schöner, flotter Handschrift** für leichte Bureauarbeiten per **sofort gesucht.**
Offerten mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 610 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Leistungsfähige Senffabrik
sucht tüchtige, solide

Provisionsreisende.

Gefl Offerten unter 206a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Acquisiteur
gesucht.

Von eingeführtem Zeitungs- und Reklameverlag Süddeutschlands wird eine solide Acquisitionskraft, die gute Erfolge aufzuweisen hat, per sofort gesucht. Offerten mit Angabe der bisher. Tätigkeit, Vorlage von Zeugnissen und Photographie unter Nr. 621 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Junger Mann

für Reise und Kontor zum alsbaldigen Eintritt **gesucht.** Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 200a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Dekorationsmaler, selbständ., auch im Blumenmalen, gesucht Off. unt. B781 an die Exp. der „Bad. Presse."

Holzmaler,

nur erste, tüchtige Kraft für dauernd, eventuell Jahresstellung, **gesucht.**
Offerten unter Nr. 608 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Gesucht Maurerpolier.

Dauernde Stellung. Offerten mit genauen Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bittet man unter Nr. 116a „Ober-Elsaß" an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

Heizer-Gesuch.
Ein tüchtiger **Heizer,** womöglich gelernter Schlosser, kann sof. eintreten.
Zu erfragen unter Nr. B795 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein Hausbursche

welcher mit Pferden umgehen kann und gute Zeugnisse hat, **findet Stelle.**
B867 **Kaiserstraße 81.**

Stellen finden

J. ein **Knecht** für Landwirtschaft, mit Zeugnissen, **Mädchen,** welche kochen können für Wirtschaft, mehrere **Küchen-** u. **Privatmädchen** sofort od. 15. d. Mts. **Bureau Jasper, Durlacherstraße 58, II.** B860

Gesucht
tüchtige Verkäuferin,

gewandt im Verkehr mit feinem Publikum. Tadelloser Ruf Grundbedingung. Angenehme Stellung. 424.3.2
Es wird nur auf eine allererste Kraft mit guten Zeugnissen reflektiert. Angebote unter Beifügung der Photographie mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüche etc.

Kunstgewerbehaus
C. F. Otto Müller,
Kaiserstrasse 144.

M. F. Stellen finden:
2 Buffetfräulein.
4 Rest.-Kellner, für Bahnh. 3. Kl., auch verh. B865
1 Aides, 60 M. Salair.
Jg. Kellerbursch, gel. Küf., 16—18 J.
Haus- u. Küchenmädch. b. hoh. Lohn,
Näheres **Bureau M. Fuchs,**
Tel. 1039. Kaiserstr. 107, II

Köchin-Gesuch

Tüchtige zuverlässige Köchin zum baldigen Eintritt gesucht. 205a.4.1
Frau Fabrikant **Albert Kuppenheim Pforzheim,** Kaiser-Wilhelmstr. 4.

Gesucht 1. März fleißiges, sauberes **Mädchen** in bürgerlicher Küche und Hausarbeit bewandert als 201a

Köchin.

Guter Lohn, Reise vergütet. Zeugnisabschriften an **Oberleutnant Halling, Mainz,** Taunusstr. 3.

Ein tüchtiges

Zimmermädchen

wird per 1. Februar bei guter Bezahlung **gesucht.** 193a
Frau Mathilde Wolff, Pforzheim,
Bleichstraße 122.

Zimmermädchen.

In eine Fabrikanten-Familie aufs Land wird ein durchaus tüchtiges Mädchen gesucht, das auch nähen und bügeln kann. Nur solche mit guten Zeugnissen oder Empfehlungen wollen sich melden unter Angabe der Ansprüche und bisherigen Beschäftigung.
Offerten unter Nr. 192a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein Mädchen
für Küche und Haushalt findet bei sehr hoher Bezahlung angenehme Stelle. Näheres B798.4.1
Durlacher Allee 65, 1 Tr. hoch.

Ein braves, fleißiges Mädchen
zu kl. Familie sofort gesucht. B802
Durlacher Allee 41 I.

Mädchen-Gesuch.
Kinderl. Ehepaar sucht zum baldig. Eintritt ein Mädchen von 15—17 J. Näheres **Durlach,** Gartenstraße 9, Laden. B828.2.1

Zu Anfang Februar wird für kl. Haushalt fleißiges, properes **Mädchen gesucht.** B826
Roonstraße 17, 2. Stock, links.

Wegen Erkrankung

der **Köchin** und des **Zimmermädchens** wird **Ersatz gesucht.**
Sofortiger Eintritt erwünscht 2.2
547 **Redtenbacherstr. 16.**

Dienstmädchen,

nicht unter 20 Jahren, das gut bürgerlich kochen kann, für kinderlosen Haushalt nach **Durlach** auf 15. Januar gesucht. Zu erfragen unter Nr. 197a in der Expedition der „Bad. Presse". 3 1

Ein jüngeres **Mädchen** aus guter Familie wird tagsüber für häusliche Arbeiten **gesucht.** Zu erfr. zw. 12 u. 2 Uhr **Tullastr. 76,** 3. Stock. B-39

Ein braves **Mädchen,** welches kochen kann und die häusl. Arbeiten willig verrichtet findet sogl. **Stelle.** B817a **Kaiser-Allee 65,** Laden.

Mädchen, 19072* ein fleißiges, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie **bei hohem Lohn** sofort **gesucht.** Zu erfr. **Augartenstr. 7** I.

Gesucht zu kleiner Familie ein braves fleißiges **Mädchen,** das einfach bürgerl. kochen kann. **Zähringerstraße 114,** III., Ecke Ritterstr. B843 2.2

Junges Mädchen, nicht über 17 Jahre, f. Küche und Haus bei gutem Lohn u. guter Behandlung **sofort gesucht.** Näh. Rintheimerstraße 32, part. B862.2.1

Modistin-Gesuch.

Erste, tüchtige und zweite Arbeiterin zum baldigen Eintritt gesucht in Spezial-Putzgeschäft. 624

L. P. Drescher,
Kaiserstraße.

Tüchtige, gewandte

Büglerinnen

zum sofort. Eintritt für dauernde **Stelle gesucht.** 140a

K. Bardusch,
Ettlingen.

Tüchtige Putzfrau
für Samstag vormittags **gesucht.**
Frau Ingenieur **Trapp,**
611 **Eisenlohrstraße 9,** II. 2.1

Verkäuferin-Lehrstelle.

Ein junges Fräulein aus guter Familie, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, findet in meinem Geschäfte bei sofortiger entsprechender Bezahlung Stelle. 548.2.2

L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstraße 205.

Modes.

Einige Fräulein aus guten Familien, welche das Putzmachen erlernen wollen, finden in meinem Geschäfte Aufnahme. 549.2.2

L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstraße 205.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung findet Stelle als

Lehrling

mit sofortigem Monatsgehalt bei

Dreyfuss & Siegel
Möbelstoffe und Teppiche
en gros und en detail. 397*

Lehrlings-Gesuch.

Suche für meine **Drogen-, Farb- und Kolonialwaren-Handlung** einen ordentl., **jungen Mann** mit guter Schulbildung. **Günstige** Gelegenheit für gründliche Ausbildung ist gegeben. 619 2 1

Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, **Karlstraße.**

Friseur-Lehrling!

Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat, das **Friseurgewerbe** gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten bei

Emil Boschert, Friseur,
600 **Gutschstr. 22,** Ecke Karlstr.

Ein Lehrling

für das kaufmännische Bureau **gesucht.** Kost und Wohnung im Hause. **Heinrich Kahn,** Spezialgeschäft für das Metzgergewerbe, **Karlsruhe.**

Konditor-Lehrling

Sohn achtbarer Eltern kann nach Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 425.2.2

Otto Schwarz,
Konditorei und Café,
Karlstraße 49a, Karlsruhe.

Stellen suchen

Bureau-Beamter,
kaufm. gebild. kursfähiger Gerichtsschreiber, im Verwaltungswesen erfahren, sucht dauernde Stelle auf Bürgermeisteramt 2c., eventl. als Beamter in großer Fabrik. 3.3
Offerten unter Nr. 135a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kaufmann,

24 Jahre alt, selbständiger Arbeiter, in der Holz- u. Baubranche bewand., **sucht sich** bei bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst **zu verändern.**
Gefl. Offerten unter Nr 480 an die Exped. der „Bad Presse" erb. 3.3

Junger Mann

welcher bis zu 1000 M. Kaution stellen kann, **sucht Stellung als Kassier.**
Offerten unter Nr. B786 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Stelle-Gesuch.

Ein **Küfer,** Ende der 40er Jah., Witwer ohne Kinder, sucht in einer Weinhandlung od. Brauerei dauernde Stellung auf 1. Februar; auch würde derselbe in einem anderen Geschäfte in Arbeit treten. Off. unter Nr. B650 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Schlosser u. Mechaniker,

an feine u. saubere Arbeit gewöhnt, **sucht dauernde Stellung,** würde auch kleines, rentables Geschäft übernehmen. Off. unter Nr. B787 an die Exped der „Bad. Presse". 3.1

Fräulein sucht Stelle als Stütze d. Hausfrau oder Haushälterin hier od. auswärts. Offerten unter Nr. B782 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Mädchen welch. Stopfen, Flicken u. Kleiderausbess. erl. will, **sucht Lehrstelle.** Off. u. Nr. B785 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein Mädchen sucht Stelle nach auswärts. Z. erfr. **Lessingstr. 53,** 4. St. B827

Ein besseres **Mädchen sucht Stellung** als **Servierfräulein** in besserem Lokal. Off. u. **100a postl. Waldhornstr.** B840

Zu vermiethen:

Ein seit 33 Jahren bestehendes, an zwei der belebtesten Straßen in Karlsruhe gelegenes

Spezerei- und Cigarren-Geschäft

ist wegen Wegzug auf 1. April **zu vermieten,** eventl. auch **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 358 an die Exped der „Bad. Presse". 5.3

Laden, groß u. geräumig, in bester Südstadtlage, **mit Wohnung** samt allem Zubehörde, Ecke Winter-, Wilhelm- und Augarten-Wilhelmstraße, auf sofort oder später zu vermieten. 19053.6.4
Näheres **Marienstr. 63** I.

Kriegstraße 47a

(Karlstor) 18480*
ist eine schöne Herrschaftswohnung, best. aus 9 Zimmern, Bad, Bügelzimmer, Speisekammer, Glasveranda, Loggia, Garten, versehen mit Gas, elektr. Licht, Centralheizung, auf 1. April 1906 **zu vermieten.**
Näheres daselbst bei **Fr. Lersch.**

3 Zimmerwohnung
2 Zimmerwohnung (Dachstock)
Wilhelmstraße Nr. 76
3 Zimmerwohnung (Dachstock)
Augartenstraße 20,
4 Zimmerwohnung, neuzeitig eingerichtet, Marienstr. 63, mit allem Zubehörde, auf sofort oder später zu vermieten. 19054.6 4
Näheres **Marienstr. 63** I.

Wohnungen zu vermieten

Schöne Wohnungen von 2, 3 u. 4 Zimmern per sofort oder später **zu vermieten.** 437.6.4
Zu erfragen Essenweinstraße 21, in der Werkstätte.

5 Zimmer-Wohnungen,
hochherrschaftlich eingerichtet, mit Küche, Klosetts, Bad, Loggia, Balkon, Erker und allem sonstigem Zubehörde auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Marienstr. 63,** parterre und **Parkstr. 19** bei Herrn **Flesch.**
19052.6.4

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller für monatl. 16 Mk. sogleich zu vermieten. Näheres B354.5.4 **Marienstr. 70,** 2. St.

Eine hübsche **3 Zimmerwohnung** ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Lachnerstraße 9,** 1. Stock, rechts. B693.2.2

Herrschafts-Wohnung

zu vermieten, 6—10 Zimmer, sofort oder später. Hygienische Luftheizung. 17307*
— Wendtstraße 20. —
Näheres
Otto Hofmann, Architekt, **Kaiser-Allee 22,** II. **(Mühlburg).**

Per 1. April oder früher zu vermieten:
Fasanenstraße 11, 3. Stock, 2 Zimmer und Küche,
Kaiserallee 53, 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zugehör,
Karl-Wilhelmstraße 66, 2. Stock, 6 Zimmer, Bad und Zugehör,
Karl-Wilhelmstraße 66, 3. Stock, 3 Zimmer und Küche,
Kreuzstraße 33, Seitenbau, 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zugehör, 598 5.1
Kronenstraße 3, 4. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zugehör.
Näheres beim Eigentümer:
A. Printz, Bierbrauerei,
Karlsruhe, Kaiserallee 15.

6 Zimmerwohnung

nebst Badezimmer und reichem Zubehör, 1 Treppe hoch, ist per sofort oder 1. April billigst zu vermieten. Näheres Sophienstraße 41, 1 Tr. 335*

Kriegstr. 120.

In schöner, freier Lage ohne vis-à-vis sind im 2. und 4. Stock je eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör (2. Stock mit Balkon) per sofort oder später zu vermieten. 19100

Degenfeldstraße 15
ist eine **Parterre-Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badekabinett, Mansardenzimmer, 2 Kellergelasse auf 1. April zu vermieten. B412 3.2
Näheres daselbst im V. St. beim Eigentümer.

Ludwig-Wilhelmstrasse 16

ist im 2. St. eine schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon und Küche, Veranda, sowie im Hinterhs., 2 St., eine **3-Zimmer-Wohnung** mit reichl. Zugehör auf 1. April **zu vermieten.** Näher. im Laden. 307*

Bismarckstraße 45

ist eine einfache Wohnung von 3 Zimmern, Alkoven und Zubehör, 1 Treppe hoch, nur an ruhige Leute z. P. von 350 Mk. zu vermieten. B836.3.1

Weltzienstr. sind schöne **3 Zimmerwohnungen** mit und ohne Bad, Balkon, Veranda, Gartenanteil auf 1. April zu vermieten. Näh. **Weltzienstr. 40,** part. 342*

Schöne Wohnung mit gr. Balkon, 6 Zimmern und allem Zubehör ist auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres B443.6.2 **Kaiserallee 60,** III.

Neubau, Vorholzstr. 44, nächst der Hirschstr., ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Bad, Veranda u. Zubehör, sehr schön ausgestattet, sofort oder auf 1. April **zu vermieten.** Anzusehen jeden mittag von 2—4 Uhr oder Luisenstr. 59, II., bei **Orth.** B726

3 Zimmer-Wohnung!
Körnerstraße, nächst Kaiserallee ist die **Parterre-Wohnung,** 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller per 1. April d. Js. zu vermieten. Näheres B812 **Hirschstr. 35,** III, Vörderh.

In gutem, ruhigem Hause sind schöne **3 Zimmerwohnungen** mit Zugehör auf **sofort** od. 1. April zu **vermieten.** Näh. L.-Wilhelmstr. 19, 2. Stock, rechts. B728.2.1

Eine schöne **3 Zimmerwohnung** im IV. Stock auf sofort od. 1. April zu vermieten.
B825.3.1 **Brauerstr. 15.**

Ecke Philipp- u. Rheinstraße ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen J. Maag. 17798*

Zu vermieten
auf sogl. od. später **Roonstr. 16,** IV. Stock. in ruhigem, besserem Hause **4 Zimmer-Wohnung** mit Badz., Küche u. Zubehör nebst Garten-Anteil. Näh. **Körnerstr. 2,** III. r. B664.2 2

Zu vermieten.

Rheinstraße 12 sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sowie zwei Zimmer mit Küche u. Zubehör sofort od. später **zu vermieten.** 7782a*
Näheres in der **Wirtschaft.**

Karlstraße 76,

Hinterhaus-Neubau, sind auf 1. März oder später schöne **3 u 2 Zimmer-Wohnungen zu vermieten.**
Näheres Vorderh., part. 563*

Augartenstr. 17 ist im 4. u 5. St. je eine **Wohnung** mit 1 Zimmer, Küche und Keller, die eine sofort, die andere auf 1. April z. vermieten. B837

Augartenstr. 79 ist eine schöne **Wohnung** mit 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres im Laden. B722.2.2

Augartenstraße 97 I ist auf 1. April eine geräumige **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör billig zu vermieten. 59 .2.1

Augustastraße 7, 3. Stock, sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, geschl. Glasveranda Keller, große Mansarde, Anteil an Garten, Waschküche und Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Näheres Augustastraße 11, I. B739.2.1

Bürgerstr. 11 sind im Hinterhaus **2 Wohnungen** von je 2 Zimmern, Küche, Keller u. Zubeh. per 1. April zu vermiet. Z. erfr. Vdh. 2 St B835.2.1

Bürklinstraße 11 ist der **1. u. 2. Stock** sof. zu verm. B767

Durlacher-Allee 27 ist eine **Dreizimmerwohnung** mit Küche sof. od. 1. April zu vermiet. Zu erfrag. 1. Stock, Wirtschaft. B814.3.1

Durlacher-Allee 30 ist eine **Wohnung** von 3 oder 4 Zimmern auf 1. April 1906 zu vermieten. Näh. im II. Stock daselbst. B681.2.2

Durlacherallee 39 sind auf 1. April **3 u. 4 Zimmerwohnungen** mit Zugehör zu vermieten. Näheres 2. Stock. B813.10.1

Essenweinstr. 22 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden Nr. 20. 280.2.2

Fasanenstraße 18 ist im Hinterh., II. Stock, eine kleinere **Wohnung** von 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller an ruh. Familie sofort oder später zu vermieten. B724.2.2

Georg-Friedrichstr. 26 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** u. im Querbau eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1 April zu vermiet. Näh part. I. B823.3.1

Glümerstraße 7 I ist auf 1. April eine geräumige **Wohnung** billig zu vermieten. 603.2.1

Glümerstraße 7 II ist auf sofort eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern und reichl. Zubehör auf sofort oder später preiswert zu vermieten. 596.2.1

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 5840*

Herrenstr. 29 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres II. Stock Vorderhaus. B764.2.1

Humboldtstraße 18, Hinterhaus, ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. bei **J. Ettlinger & Wormser,** Herrenstr. 13. 599.2.1

Kaiser-Allee 65 ist eine sehr schöne **Wohnung** von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Keller, Mansarde per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre. B817

Kaiserstr. 31, II. St., ist eine **Wohnung von 3** Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. im Laden. B757

Kaiserstraße 197, über 3 Stiegen, ist eine elegante

Wohnung

von 8 Zimmern, Badezimmer auf **1. April zu vermieten.** Einzusehen von 11—4 Uhr. 462.6.3

Kapellenstr. 56a sind per 1. April **Wohnungen** von 3 und 4 Zimmern samt allem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst. B815.2.1

Körnerstraße 10 ist im 4. Stock eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sofort oder später zu vermieten. B518.3.3

Körnerstraße 21 ist der **2. Stock,** 4 oder 5 Zimmer, sofort oder auf später zu vermieten. Näheres im Laden. B395.6.4

Körnerstraße 30 ist im 3. Stock eine freundliche **3 Zimmerwohnung** mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Näh. parterre. B756 3.1

Kriegstraße 174 (Sonnenseite) sind im 2. und 3. Stock je eine **äußerst freundliche Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Koch- und Leuchtgas, Balkon, Veranda, Bad 2c. **auf 1. April** zu vermieten. Für **bess., kinderloses** Ehepaar oder **einzelne Dame** besonders geeignet. Näheres daselbst **im 1. Stock.** B858.3 1

Lessingstr. 13 sind im IV. St **2 Zimmer,** wo das eine als Küche benützt werden kann, auf 1 April zu vermieten. (Anteil an Waschküche). Näheres daselbst. B628.3.2

Lessingstr. 53 ist der 5. Stock, eine schöne **2 Zimmer-Wohnung,** auf 1. April zu vermieten. B551.3.2
Zu erfragen im Laden.

Liebensteinstr. 1, Ecke Morgenstr., ist der **3. Stock,** 3 schöne Zimmer mit Balkon, großer Küche, Koch- und Leuchtgas u. sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. B816.3.1
Näheres 1. Stock. links

Luisenstr. 87 ist eine frdl. **Hinterhauswohnung,** 2 Zim., Küche, Keller u. Speicherkammer, a. 1. April zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus I. Stock. B759.3.1

Marienstr. 11 ist eine schöne **Mansardenwohnung** mit 2 Zimmer Glasabschluß und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. B866.2.1
Näheres im Laden daselbst.

Marienstraße 25, 3. Stock, ist eine **Wohnung,** 4 Zimmer, Küche mit Gas, Mansardenz., Keller auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen parterre. B834.2.1

Marienstr. 68a ist schöne **Wohnung,** 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarde, Gas auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. im II. St. B762

Morgenstraße 1 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B15.3.3

Rudolfstr. 8 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern und **1 Zimmer** und Küche nebst Zugehör auf 1. April eventl. früher zu vermieten. Näheres im II. Stock. B630 6.2

Rudolfstraße 16 ist e. **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Kochgas, Keller, Mansarde a. 1. April zu vermiet. Näheres parterre rechts. B819.2.1

Rudolfstr. 16 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich od. später zu vermieten. Näh. part., rechts. B818

Rüppurrerstr. 92a ist eine sehr schöne **Dreizimmerwohnung** oder auch **Vierzimmerwohnung** mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. B843.4.1

Rüppurrerstr. 92a ist eine neu hergerichtete **Einzimmerwohn.** mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. B844 4.1

Scheffelstraße 59, 2. Stock, ist eine neu hergerichtete **Wohnung** von 3—4 Zimmern 2c. sogleich oder später an ordnungsliebende Familie zu vermieten. 17065*

Schillerstraße 23, 2. Stock, ist eine schöne **Wohnung,** 3 Zimmer u. Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. B352.5.3

Schützenstr. 39 ist sehr schöne, neu hergericht. **Wohnung** v. 4 Zimmern, Alkov, Mansarde 2c., mit Gas, an ruh. Familie sogl. oder später zu vermiet. Näh. im Laden. B293 4.3

Sternbergstr. 11, IV. St. schöne **Wohnung,** 3 Zimmer in ruh. Hause für sof zu verm. Näh. daselbst I. oder III. Stck. r. und **Luisenstraße 39,** II. Stck. B268.5.3

Uhlandstraße 10 ist der **3. Stock** von 4 Zimmern nebst allem Zugehör auf 1. April billig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden B824.5.1

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

Weltzienstraße 27 sind **zwei herrschaftliche Wohnungen** von 4 großen Zimmern, Speise- u. Badzimmer, Gartenanteil, je zwei Keller, Mädchenzimmer sof. zu vermieten Näh. part., Haltestelle d. elektr. Straßenbahn. B849.10.9

Werderstraße 28 ist eine schöne **Wohnung** von 5 Zimmern zu 550 Mk. und eine von 2 Zimmern für 250 Mk., mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 432*
Näheres im II. Stock rechts.

Wielandtstr. 32 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Februar oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3 Stock. B842

Wielandtstr. 32 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten B841
Zu erfragen im 3. Stock.

Wilhelmstraße 65 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mans. u. all. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. das. B396.4.3

Winterstraße 20, III. St., ist eine **schöne Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer Keller und Balkon auf sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfrag. das. 18067*

Winterstr. 52 ist eine **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, an kleinere Familie auf 1. März oder später zu vermieten. B845.3.1
Näheres parterre, links.

Yorkstr. 7, part. ist eine schöne geräum. **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. April zu **vermieten;** ferner daselbst im Seitenbau 3. Stock eine freundl. **2 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. zu erfr. Vordh. 4. Stock. 409*

Zwei schöne, unmöblierte Zimmer mit Zentralheizung, im 4. Stock, per sofort zu vermieten. Zu erfragen 334* **Waldstraße 36** im Laden.

Ein **unmöbl. Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an einzelne Person zu vermieten. Näh. **Marienstr. 70,** 2. St. B355.5.4

2 unmöbl. **Zimmer** außerhalb Glasabschluß sind auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. bei Frau **Weber, Hebelstr. 4,** II. St. B806.2.1

Stallung

für 2 Pferde **zu vermieten.** 408*
Näheres Belfortstraße 8, part.

Hardtstr. 19 ist der **Laden** mit 2 ineinander geh. **Zimmern,** Küche u. s. Zugeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres II. Stock. 369.5.3

Mühlburg Gluckstr. 6, III. St., ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** sofort oder später zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. B741.2.1

Mühlburg, Sedanstr. 11 ist eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern u. Zubehör sof. od. spät. zu vermieten. Näh. parterre. B638.5.2

Beiertheim Hildastr. 34 (elektr. Bahn) **3 Zimmer-Wohnung** eventl. mit Gartenanteil auf 1. April zu **vermiet.** B37305

Durlach.

Villa Ecke Turmberg und Göthestraße, herrliche Aussicht, habe 2 herrschaftlich hergerichtete **Wohnungen** mit je 5 großen **Zimmern,** Bad, Küche, Speisekammer, Klosett im Stock, große Balkon, Erker, Veranda, sowie mehrere Zimmer, Mansarden und Kammern im Dachgeschoß, 2 bis 3 Keller, schön angelegter Garten, Waschküche und Trockenspeicherbenützung auf sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen **Karlsruhe,** Sommerstraße 10, 1. St. 18706*

Zimmer mit Pension sof. zu vermieten an Jsr. B868
Zähringerstr. 28, III. rechts.

Besser möblierte **Zimmer** sind mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 30 II. B807.2.1

Amalienstr. 18, 2. St., ist ein einfach aber gut möbliertes **Zimmer** sogleich oder später zu vermieten.
Näheres daselbst. B848

Bismarckstr. 31, part. ist ein gut möbl. **Zimmer** mit ganzer Pension sofort zu vermieten B803.2.1

Durlacherallee 27a, II ist an ruh. bess. Herrn ein freundl. möbl. **Zimmer** zu vermieten. B811

Erbprinzenstr. 22, 3. Stock, ist ein großes, gut möbl. **Zimmer** bei kl. Familie an einen soliden Herrn zu vermieten. B864

Georg-Friedrichstr. 16 IV r. ist ein möbliert. **Zimmer** per sof. oder später zu vermieten. B838

Göthestr. 24, Hinterhaus III. Stock links, ist ein möbl. **Zimmer,** Preis 6 Mk., zu vermieten. B805

Jollystraße 15 ist ein schönes **Mansardenzimmer** sofort oder später zu vermieten. B808.2.1

Kaiserstr. 33, II., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang (in der Nähe der Hochschule) an einen Herrn zu vermieten. B804

Kapellenstr. 22, part., ist leeres, sep. **Parterrezimmer,** nach der Straße gehend, sofort oder später zu vermieten. B849

Rudolfstr. 11, Hth., ist ein einfach möbliertes, freundl. **Zimmer** zu vermieten. B833.2.1

Rudolfstr. 12, V r. sind **2 Mansardenzimmer,** ein bess. und ein einfach möbl. sind sof. zu verm. B810

Scheffelstraße 59, 2. Stock, ist ein schönes, unmöbliertes **Zimmer** für einzelne, pünktliche Person zu vermieten. B17066*

Solider Arbeiter findet **Kaiserstraße 64,** IV **möblierte Mansarde.** B809

Zu miethen gesucht

Sommerwohnung gesucht.
Für die Zeit vom Mai—Oktober d. J. wird in waldreicher Gegend des Oberlandes eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern u. Küche (evtl. möbliert) **zu mieten gesucht.** Haus mit Garten bevorzugt. Offerten mit Preis unter Nr. B707 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Gesucht auf 1. April
eine **Wohnung** von 5 Zimmern nebst Bad in der Nähe des **Bahnhofs.**
Off. mit Preisang. unt. B652 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wohnung, 8—10 Zimmer, ev. 2. u. 3. Stock, **gesucht.** Süd- und Weststadt ausgeschlossen. Offerten unter B487 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Witwe mit 2 Kindern, 15 u. 13 J., **sucht** per 1. April **3 Zimmerwohnung,** part., mit Zubehör. Süd- oder Oststadt. Offert. unt. Nr. B820 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Suche per sofort oder später eine **3—4 Zimmerwohnung** nebst Zubehör. Lage vom Marktplatz bis Karlstr. Off. mit Preisang. u. B822 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Vom 16. Januar bis 1. März wird ein gut möbliertes, heizbares

Zimmer

in der Nähe des Garnisonlazarettes gelegen, zu **mieten gesucht.**
Offerten unter Nr. 194a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Zimmer, unmöbliert, ev. einfach möbliert, auch schöne Mansarde, ohne Kaffee, Nähe der Lachnerstraße, für Fräulein zu mieten gesucht. Offert. mit Preis unt. B847 an die Exped. der „Bad. Presse".

Student sucht möbl. Zimmer mit Kaffee u. Bedienung. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B737 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort oder später **gesucht.** Offert. abzugeben bei Frau **Hahnloser, Leopoldstraße 13,** 3. St. B729

Unser diesjähriger

Inventur-Ausverkauf

beginnt

Mittwoch den 10. Januar 1906.

Bringt allen Käufern fabelhafte Vorteile!

Geschwister Knopf.

Hervorragende Neuheit in

Herrenstiefeln

Marke **„Dauerläufer“** gesetzl. geschützt.

Alleinverkauf der Firma. 605

Echt Box-Calf

Schnürstiefel
mit und ohne Lackkappen.

Zugstiefel.

Paar **12** Mk.

Echt Chevreaux

Knopfstiefel.

Schnallenstiefel.

Eleganteste Façons. Garantie für Haltbarkeit. Vorzügliche Passformen.

Hermann Tietz.

Schwenningen 11.6 württ. 10218a Schwarzwald. **Hôtel Rössle**

5 Minuten vom Bahnhof. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Bäder. Zivile Preise. Gratis-Omnibus an den Hauptverkehrszügen.

Besitzer: **J. G. Pfisterer.**

Pomologisches Institut Reutlingen.

Höhere Lehranstalt für Obst- und Gartenbau.

Beginn des Frühjahrs-, Sommer- und Baumwärterkurses am **6. März 1906.**

Statuten der Lehranstalt, sowie Preisverzeichnisse über die in den ausgedehnten Baumschulen erzogenen Pflanzen, ferner über Gemüse- und Blumen-Sämereien, Gartengeräte usw. gratis und franko.

10250a,3,2 Der Direktor: Oekonomierat **Fr. Lucas.**

Trauerhüte 373

Grabkränze in Perl und Laub

stets grosses Lager bei billigen Preisen

S. Rosenbusch, 137 Kaiserstr. 137.

Feuchte Räume

sowie ganze Neubauten werden innerhalb 2—3 Tagen **vollständig ausgetrocknet** durch die

Hygienische Trockenheizung (Patent Türk)

von

Otto Schawinsky, Technisch. Bureau,

Prima Referenzen. Zähringerstr. 26. Prima Referenzen. B278.6.3

Man kauf. **kein** Colli mei. Concurr. v. ca. **5 Pfd.** Gewicht zu **3—4 M.**

Sond. mein reich sort. ff. **Consum** **Colli I. Extra ff. lecker u. delikat.**

Es enth. Ia **Rauchlachs** u. **Aal. Sprotten ff. Büllge Schelf.** u. **Lachsher.** 1 Dos. ca **20** Brather. je **1 Dos.** marin. **Fr. Her. Oelsard. Anchov. C.** u. **Ia Rollm. 11 ff. Sort.** zus. **4¼ M.** g. Nchn. **Gewicht 5 Kilo** **E. Degener, Conserv. fabr. v. 1881 Swinemünde 38** üb. **80 neu.** fette Salzher. **2½!** marinirte **2¾!** ca **70** Brather. **2½!** ca **80** Rolmps **2½ M.!** ca. **140** Norw Büll. **2 M.** ½ Dos. fff. **grätenlose** Bismhr. in **Tomatsauce 2¾ M.** 10255a*

Hygien. Milch-Versorgungs-Anstalt Pforzheim

Brettenerstr. 22 empfiehlt **Telephon 1471**

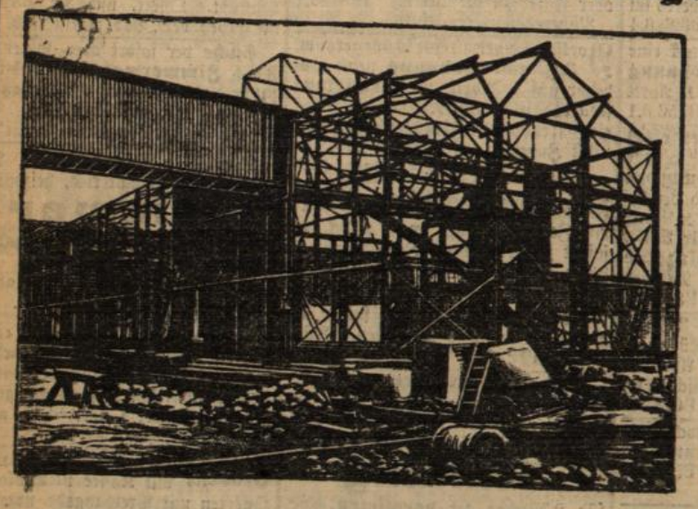
feinste Süssrahmtafelbutter

in Tonnen, ½ ℔ und 1 ℔ Stücke 127a.3.3

zum Tagespreis oder fest. Jahresabschluß.

Aktien-Gesellschaft für Verzinkerei und Eisenkonstruktion

vorm. **Jacob Hilgers,** Rheinbrohl 8557a



liefert:

Eisenkonstruktionen für Brücken u. Hochbau.

Komp. Dächer aus verzinkten Wellblechen oder Pfannenblechen.

Zerlegbare und transportable

Wellblechbauten.

Wellbleche nach allen Profilen.

Lohnverzinkerei

Pontons u. Nachen aus verzinktem Eisen.

Behälter und Apparate, Rohre in jeder Ausführung.

Generalvertreter: Ingenieur A. Börstinghaus, Mannheim,

Rheindammstrasse 4.

Vorzüglich geeignet für

prakt. Arzt oder Zahnarzt

ist eine rentable **Villa** in der Weststadt

nächst der Kriegstraße, unter günstigen Bedingungen preiswert zu **verkaufen.** Gefl. Offerten unter Nr. 521 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 22